

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 251.

Montag den 7. September.

1868.

Bekanntmachung.

Das 29. Stück des Bundes-Gesetzblattes des Norddeutschen Bundes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 29. d. M. auf dem Rathhaussaale zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

Nr. 162. Postvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde, Bayern, Württemberg und Baden einerseits und der Schweiz andererseits. Vom 11. April 1868.

Leipzig, den 5. September 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Im Monat August 1868 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

- | | |
|--|---|
| <p>Herr Wulf, Christian Adolph, Barbier.
= Cohn, Elias Moritz, Kaufmann.
= Rind, Johann Gottlieb, Zimmermeister.
Frau Frank, Johanne Wilhelmine verehel., Inhaberin eines
Büchwaaren-Geschäfts.
Herr Fürst, Johann Georg, Fußbodenfrotteur.
= Hülßen, Hans Jörgen, Meublespolirer.
= Kannewurf, Hermann Christian, Schneider.
= Reinhardt, Carl Georg, Dr. med., praktischer Arzt und
Geburtshelfer.
= Prömper, Franz Eduard, Bäcker.
= Frenkel, Gustav Hermann, Kaufmann.
= Kamper, Wilhelm Heinrich, Handlungsagent und Com-
missionair.
= Viehl, Friedrich Richard, Mechaniker und Optiker.
= Käseberg, Karl August, Victualienhändler.
Frau Auerbach, Ernestine Pauline verehel., Kistenhändlerin.
= Schulze, Friederike Emilie verw., Schänkwirthin.
Herr Jähnig, Johann Ferdinand, Korbmacher.
= Siebert, Ditto Gustav August, Handlungsagent.
= Saugling, Carl Friedrich Gustav, Handlungsagent.
= Große, Wilhelm Heinrich, Schneider.
= Kenz, Johann August Karl, Victualienhändler.
Frau Böbler, Leonore Ernestine verw., Victualienhändlerin.
Herr Strüvy, Lorenz Johannes Christoph Rudolph, Kaufmann.
Frau Gerhardt, Charlotte Sophie Friederike verw., Fleisch-
waarenhändlerin.
Herr Elze, Karl August Theodor, Kaufmann.
= Naumann, August Hermann, Schuhmacher.
= Küster, Bruno Gottlob, Zimmermann.
= Herrmann, Karl August, Fleischwaarenhändler.
= Krahnert, Gustav Adolph, Waarenagent.
= Grohmann, Karl Emil, Buchhändler.
Frau Grau, Friederike Wilhelmine verehel., Productenhändlerin.
Herr Thimke, August Wilhelm, Cigarrenfabrikant.
Frau Martin, Marie Rosine verw., Kunst- u. Handelsgärtnerin.
Herr Kötz, Carl Gottlob, Hausbesitzer.
= Tant, Wilhelm August Berthold, Büchsenmacher.
= Hoffmann, Carl Wilhelm, Handlungsagent.
= Pilz, Johann August Otto Rudolph, Tapezierer.</p> | <p>Herr Schmalstieg, Hermann August Christian, Decorationsmaler.
= Groß, Karl Ferdinand, Fleischer.
= Schumann, Karl, Cigarrenfabrikant.
= Schramm, Johann Friedrich Wilhelm, Destillateur.
= Hesse, Johann Eberhard Daniel, Schneider.
= Kunkel, Friedrich Ernst, Fleischer.
= Souchet, Friedrich Wilhelm Joseph, Kaufmann.
= Jacobsohn, Julius, Hausbesitzer.
= Reinholdt, Wilhelm Robert Ernst, Schlossermeister.
= Held, Johann Carl Friedrich, Victualienhändler.
= Martin, Karl Friedrich, Kaufmann.
= Schmidt, Johann Michael, Lohnkutscher.
= Schröter, Hermann Edmund, Hutmacher.
= Kählig, Carl Friedrich Ferdinand, Handlungsagent.
= Broeckmann, Ludwig, Hausbesitzer.
= Popp, Karl Franz, Buchbinder.
= Hoyer, Anton Conrad Wilhelm, Kaufmann.
= Beyer, Johann Christoph, Hausbesitzer.
= Haase, Carl Wilhelm Ernst, Uhrmacher.
= Schulze, Friedrich Karl, Meubelhändler.
= Bretschneider, Friedrich Wilhelm Hermann, Meubel-
händler.
= Rogmähler, Julius Bernhard, Kaufmann.
= Rogmähler, Julius Hermann, Kaufmann.
= Koppe, Hermann Julius, Victualienhändler.
= Bothner, Friedrich Julius Oskar, Schlosser.
= Konniger, Friedrich Ernst, Schneider.
= Kreyßel, Friedrich August, Victualienhändler.
= Dorner, Theodor, Schuhmacher.
= Brendel, Christoph Heinrich, Kaufmann.
= Sombold gen. Sturz, Bernhard Ludwig, Kaufmann.
= Schön, Franz Adolph, Rohproductenhändler.
= Haas, Johann Conrad, Drechsler.
= Voigt, Carl Friedrich, Victualienhändler.
= Deulshausen, Friedrich August Ludwig, Schlossermeister.
= Scheibe, Karl Moritz, Kaufmann.
= Berger, Friedrich Wilhelm Adolph, Hutformenmacher.
= Frißsche jun., Hermann Traugott, Kaufmann.
= Hermann, Eduard Heinrich, Uhrmacher.
= Dietrich, Johann Gottfried, Productenhändler.</p> |
|--|---|

Zur Nachricht.

Die Einlösung der zu Michaelis dieses Jahres fälligen Zins-Coupons von R. S. Staatspapieren und Landrentenbriefen, so wie der für diesen Termin ausgelosten Staatspapiere und Landrentenbriefe und der zur Zahlung ausgelegten unzinbaren Kammer-Credit-Cassenscheine Lit. E. erfolgt bei unterzeichneter Lotterie-Darlehncasse bereits vom 14. dieses Monats ab

in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.
Leipzig, am 2. September 1868.

Königliche Lotterie-Darlehns-Casse.

Postwesen des Norddeutschen Bundes.

(Vorschriften über das Aufkleben der Freimarken. — Einschärfung richtiger Expedition der Brief- und Fahrpostsendungen. — Berichtigung eines Druckfehlers im vorigen Artikel.)

w. Leipzig, 5. September. Obgleich über die Art und Weise, wie das Publicum beim Aufkleben der Francomarken bei Brief-

und Fahrpostsendungen zu verfahren hat, reglementsmäßig bestimmte Weisungen nicht gegeben worden sind, so haben sich doch auch in Bezug auf diese Manipulation gewisse Gesichtspunkte aufstellen lassen, deren Befolgung zunächst den Beamten zur Pflicht gemacht werden, die aber, weil sie durch die Zweckmäßigkeit geboten erscheinen, sich recht gut auch dem Publicum zur Nachachtung empfehlen.

Eine neueste General-Befugung bestimmt (wie gesagt, zunächst

lediglich für die Postbeamten, welche für das baar erhobene Franco Marken aufzulieben haben) Folgendes.

Die Marken sind in der Regel auf der Adressseite des Briefes oder, wenn es eine Fahrpostsendung ist, auf der Vorderseite des Begleitbriefes zu befestigen. Kann dies wegen Mangel an Raum und ohne einige Schriftzüge oder ganze Worte zu verdecken, gar nicht oder nicht vollständig bewerkstelligt werden, so dürfen die Beamten die Marken nicht etwa über den Rand des Briefes weg halb auf die Vorder-, halb auf die Rückseite (durch Umbrechen) kleben, sondern müssen auch die Siegelseite mit zum Befestigen verwenden, so daß die Marken ganz, nicht gebrochen, auf derselben angebracht werden.

Geldbriefe haben noch mehr Vorsicht zu beanspruchen. Auf ihnen dürfen die Marken nur in Zwischenräumen etwa von der halben Breite einer Freimarke aufgesetzt werden, „damit jeder Zeit die unverkehrte Beschaffenheit des Couverts ersehen werden kann.“

Wir empfehlen diese Vorsichtsmaßregeln dem correspondirenden Publicum, obschon sie nicht obligatorisch für dasselbe sind, gelegentlich zur Beachtung.

Zur Sicherstellung richtiger Expedition der Brief- und Fahrpostsendungen wird den Beamten wiederholt empfohlen, sich mit der geographischen Lage der Postanstalten und den Post-, Eisenbahn- und Dampfschiff-Verbindungen auf Grund der gelieferten Materialien gehörig vertraut zu machen und die Expeditionsnotizen in correctem Zustande zu erhalten.

Die betreffende General-Verfügung schließt mit den bemerkenswerthen Worten: „Da dem General-Postamte (in Berlin) die Anzeigen vorliegen, wie bei Brief- und Fahrpost-Sendungen im Verkehre des norddeutschen Postgebiets aus mangelhafter Beobachtung der sich darbietenden Verbindungen noch unerwartet Fehlspeeditionen vorkommen, so sind besondere Ermittlungen in dieser Beziehung veranlaßt, und die Ober-Post-Directionen angewiesen worden, wirksam einzugreifen, um derartigen Mißständen im Interesse des Publicums abzuhelfen.“

NB. In dem Artikel: „Postwesen des Norddeutschen Bundes“ in der Sonnabendnummer muß es am Schlusse von dem Wechselverkehrstarif heißen, daß derselbe nach Pfunden, nicht nach Stunden rechnet.

Universität.

w. Leipzig, 5. September. Ein junger Militärarzt aus Dresden, Assistenzarzt Hugo Wilibald Donau vom königlich sächsischen Sanitätscorps, promovirt nächsten Dienstag in der Aula des Augusteums mit einer Disputation „Ueber die Schuß-Verletzungen des Darmcanals“. Stabsarzt Dr. Poppe, Chefarzt des Militärspitals am Exercierplatze, Assistenzarzt Dr. Hille und Rechts Candidat Hoffmann sind die Opponenten. Aus der sehr knapp gehaltenen „Vita“ des Doctoranden ersehen wir dessen Bildungsgang, welcher durch ein mehrjähriges Studium an der medicinisch-chirurgischen Akademie zu Dresden einerseits und längern Studienaufenthalt auf hiesiger Universität andererseits seinen vorläufigen Abschluß erhielt, während er seine praktische Ausbildung in der königlich sächsischen Armee durch Theilnahme an dem Executionsfeldzuge nach Holstein 1863/64 und an dem großen Kriege in Böhmen vollenden konnte. Nach der Rangliste der königlich sächsischen Armee für 1868 ist der Doctorand dem Cadetten-corps zugetheilt.

In seiner Abhandlung geht Verfasser von dem Satze aus, daß bei allen Verwundungen im Kriege die Schußverletzungen die Mehrtheit beanspruchen, wie denn der Krimkrieg in seiner zweiten Hälfte (1. April 1855 bis zu Ende des Krieges) den Engländern nach dem englischen Berichte bei 7740 Verwundungen nur zehn Säbel- und Lanzenwunden, 46 Bayonnetwunden, 148 verschiedene Wunden zu registriren gab: die übrigen waren Schußverletzungen (7536 von 7740!). Die Franzosen hatten in demselben Kriege unter 34306 Verletzungen nur 813 Verwundungen durch blanke Waffen (nach J. C. Chenu). Die Nordamerikaner haben über ihren langen Krieg des letzten Jahrzehntes folgende Statistik der Verletzungen zusammenstellen zu können geglaubt: 9597 Schnitt-, 3008 Stich- und 73,470 Schußwunden!

Diese Schußwunden haben in neuerer Zeit ein ungünstigeres Verhältniß der Todten zu den Geheilten ergeben, in der Krim auf vier verwundete Engländer oder Franzosen ein Todter, im amerikanischen Kriege (Schlacht von Chitamanga) auf zwei verwundete ein Todter (nach Moses); in Schleswig auf vier Schußverletzte 1 Todter (nach Löffler).

Besentlich tragen zu dieser ungeheuern Mortalitätsziffer die penetrirenden Höhlenwunden bei, und unter diesen sind die Verletzungen der Bauchhöhle, wo nicht die zahlreichsten, so doch die tödtlichsten, gefährlichsten. Nach Fischer betragen die Verletzungen der Kopfhöhle 7,47%, die der Brusthöhle 7,57%, endlich die der Bauchhöhle 4,70%.

Die Sterblichkeit unter den Verwundeten richtet sich nach den verletzten Theilen. Fischer berechnet das Verhältniß, wie folgt. Es sterben im Mittel durch Verletzungen an

Kopf	: : :	11,7 %
Hals	. . .	18,8 %
Brust	. . .	36,8 %
Unterleib	}	40,7 %
Becken		
Wirbelsäule	}	26,7 %
Rücken		
Obere Glieder		16,9 %
Untere		18,6 %

Von den Bauchwunden betrachtet der Verfasser die Schußwunden des Darmcanals und hat im Ganzen 36 Fälle gesammelt und mehr oder weniger ausführlich beschrieben.

Von seinen Thesen fordert die zweite den meisten Widerspruch heraus: „Die weibliche Krankenpflege in den Feldhospitälern ist von nur untergeordnetem Werthe.“

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

* Leipzig, 6. September. Das amtliche Dresdner Journal sagt: Während im Allgemeinen die Einberufung der Recruten dieses Jahres um einige Monate verschoben worden ist, so findet doch immer dieselbe ganz neuerdings getroffener Bestimmung zufolge für einige Waffengattungen noch früher statt, als ursprünglich und bei Erlaß der im Juli dieses Jahres über die heurige Aushebung seitens des Kriegsministeriums ergangenen Verordnung angenommen worden war. Es wird daher auch die Aushebung selbst und im Ganzen eher, als von Haus aus beabsichtigt war, in Sachsen vorgenommen werden, und zwar in der Weise, daß die Anmeldung dazu den 21. September dieses Jahres, die Bestellung im Laufe des Monats October zu erfolgen hat.

* Leipzig, 5. September. Die den 3. September 1868 im Saale des Kramerhauses abgehaltene Generalversammlung der Kramerinnung bot ein wohlthuendes Bild des gegenseitigen Vertrauens. Nach Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Versammlung durch den Vorsitzenden Herrn Kramermeister Sturm, wurde ein ausführliches Referat über alle Vorkommnisse in der Innung seit der letzten Generalversammlung vorgetragen. Dasselbe befriedigte in hohem Grade und gab einen Einblick in die rege Thätigkeit der Verwaltung. An Unterstützungsgeldern waren seit März dieses Jahres an arme Kramer und Kramerswittwen gegen 1300 Thlr. vertheilt worden. Die Handelsschule zeigt gegen das Vorjahr eine erhöhte Frequenz. Leider hat die Schule einen ihrer treuesten Mitarbeiter, Herrn Albert Kühn verloren, dessen Lehrthätigkeit im Referate rühmend anerkannt wurde. — Ein fernerer Antrag zur Erhaltung der Zollabfertigungs-Gebäude in hiesiger Stadt, ward dem Antrage der Verwaltung gemäß abgelehnt, auch ausgesprochen, daß es Ehrensache der Innung sei, die sämtlichen Angelegenheiten der Handelsschule mit Ausschluß jedweder anderen Betheiligung selbst zu ordnen. Den Bestrebungen des Stadtrathes und der Stadtverordneten zu Leipzig und anderer Corporationen bezüglich des Baues einer directen Eisenbahnverbindung zwischen Leipzig und Chemnitz hat sich die Verwaltung durch Eingabe einer Petition an die Ständekammer angeschlossen, auch in einer längeren Eingabe an das Zollparlament die Besteuerung des Petroleums aus volkswirtschaftlichen Gründen bekämpft. — Zu Revisoren für das Rechnungswerk wurden beinahe einstimmig die Herren Wilhelm Schmidt (in Firma: Hammer und Schmidt), Heinrich Schomburgk und Johann Wilhelm Fiedler gewählt. — Der Antrag des Herrn Laue auf Versicherung sämtlicher Kramer in einer Lebensversicherung wurde von demselben selbst zurückgezogen, nachdem die verschiedenen Schwierigkeiten, die sich der Verwirklichung dieses ganz humanen Gedankens hemmend entgegenstellten, ausführlich auseinandergesetzt worden waren.

* Leipzig, 5. September. Die Einweihung des neubauten Schützenhauses wird, wie nunmehr bestimmt ist, in den Tagen vom 18. bis 21. October d. J. stattfinden und mit dieser Festlichkeit zugleich ein Preisschießen verbunden werden, zu welchem an alle sächsischen Schützervereine Einladungen ergehen sollen. Da das officiële Programm noch nicht festgestellt worden, so begnügen wir uns vorjetzt mit der Mittheilung, daß zu diesem Preisschießen 19 Scheiben aufgestellt werden und das Schießen nach den Satzungen des Deutschen Schützenbundes stattfindet.

Reh. Leipzig, 6. September. Viele Jahre sind es her, daß wir nicht Gelegenheit hatten, ein größeres Marionettentheater zu sehen, das durch gut gewählte echte Volksstücke, in denen das natürliche nicht fehlen darf, ein uns noch immer fehlendes eigentliches Volkstheater einigermaßen ersetzt. Seit einiger Zeit hat nun Herr Aug. Wertig ein solches Theater in Winters Salon (Neukirchhof Nr. 25) eröffnet, und mit Vergnügen können wir berichten, daß dasselbe allen Anforderungen, die man an ein solches Marionettentheater machen kann, vollkommen entspricht. Die Bühne ist hübsch decorirt, die Marionetten sind von bedeutender Größe und gut costümiert und die Stücke werden recht gut aufgeführt, auch gehen die kernigen, naturwüchsigten Witze nie über die Grenzen des Anstandes hinaus, und so kann sich sowohl die liebe Jugend, wie auch so mancher Erwachsene recht hübsch amüßten, da

dieses
verbur
vorige
Lange
eine
stehen
Luft
Krank
nicht
stellun
der ö
geföh
Soph
nuzur
oder
die ne
in ih
sprüch
nidus
in de
doch
in di
Grun
heiß
wend
Fabri
Reini
obsch
Besit
und
und
lange
minde
und
wenig
5 vor
in de
nicht
Frei
gelief
Stad
Bade
Woch
oder
Weiß
mach
sei, e
sach
von
für
dem
dieses
erörte
bellag
Jahr
Den
daß
mehr
vorze
nur
besch
wir
nicht
Pun
Bad
den
nehm
oder
Mit
Betr
spred
unte
des
Rech
Der
eigen
besei
im
greu
ein
chri
und
Gl
dies

dieses Theater zumal auch mit einem recht guten Theatrum mundi verbunden ist.

—m. Aus der Marienvorstadt, 6. September. Im vorigen Herbst errichtete Herr Dr. Schmidt in dem Grundstück Lange Straße Nr. 26/27 unter dem Namen „Marienbad“ eine Anstalt für Bannen- und pneumatische Bäder. Letztere, bestehend in zeitweiligem Aufenthalt in zusammengepresster, verdickter Luft — als Heilmittel gegen Asthma, Lungenemphysem u. a. Krankheiten der Athmungsorgane — scheinen überhaupt in Leipzig nicht den gewünschten Anklang zu finden. Dagegen kam die Herstellung eines Warmbades in der That einen von den Bewohnern der östlichen Vorstadt und den angrenzenden Ortschaften lebhaft gefühlten Bedürfnisse entgegen, weil die weite Entfernung des Sophienbades, sowie der Bäder im Jacobshospital, deren Benutzung für jene nicht nur unbequem, sondern bei rauher Witterung oder für Reconvalescenten sogar bedenklich macht. Obschon daher die neue Anstalt weder in ihrem sehr bescheidenen Aeußern noch in ihrer innern Einrichtung den vielleicht etwas verwöhnten Ansprüchen an Eleganz und Comfort zu entsprechen vermochte, obschon nichts destoweniger der Preis der Bäder ganz derselbe war, wie in den obengenannten, wenn auch vielleicht nicht zweckmäßiger, doch luxuriöser eingerichteten Anstalten; obschon die Abhängigkeit, in die sich der Erbauer des neuen Bades von der in demselben Grundstück befindlichen Fabrik dadurch versetzt hatte, daß er das heiße Wasser aus dem Dampf-Kessel jener Fabrik bezog, nothwendigerweise manche Störung herbeiführte, weil, sobald diese Fabrik an Feiertagen z. B. oder wegen öfter vorzunehmender Reinigung des Kessels stillstand, auch keine Bäder zu haben waren; obschon endlich außer der Anzeige von Eröffnung des Bades der Besitzer nicht das mindeste gethan hatte, um die Aufmerksamkeit und Theilnahme des Publicums seiner jungen Anstalt zuzuwenden, und daher deren Existenz selbst Bewohnern benachbarter Straßen lange Zeit völlig unbekannt blieb; trotz aller dieser mehr oder minder mißlichen Verhältnisse fand das „Marienbad“ doch nach und nach immer lebhaftere Benutzung, so daß in der letzten Zeit wenig Tage vergangen sein werden, wo nicht sämtliche 4 oder 5 vorhandenen Baderzellen fortwährend besetzt gewesen wären und in den freilich sehr beschränkten Räumlichkeiten oder der ebenfalls nicht sehr freundlichen Umgebung Herren und Damen auf das Freiwerden einer Zelle warteten, dadurch aber der beste Beweis geliefert wurde, in wie hohem Grade den Bewohnern der östlichen Stadttheile und der Nachbarorte die Wohlthat einer nahegelegenen Bade-Anstalt zu würdigen wissen. Da wurde vor etwa drei Wochen, nachdem in letzter Zeit noch mehrfach sogenannte Duzend- oder Abonnementbillets ausgegeben worden waren, und merkwürdiger Weise, nachdem erst den Tag vorher in diesem Blatte eine Kundmachung in Betreff der Stunden, während welcher das Bad geöffnet sei, erschienen war, plötzlich und ohne Weiteres die Anstalt — einfach geschlossen und ist seitdem trotz vielfachen Klopfens und Rufens von Badelustigen verschlossen geblieben, ohne daß man auch nur für nöthig gehalten hätte, etwa durch einen Anschlag oder dergl. dem Publicum Aufklärung zu geben. Wir kennen die Gründe dieses Verfahrens nicht und fühlen uns nicht berufen, dasselbe zu erörtern. Wir wollen nur im Namen Aller, die diese Maßregel beklagen, namentlich im Hinblick auf das Herannahen der kalten Jahreszeit, wo wir nach dem Aufhören der Flußbäder auf die Benutzung warmer Bäder angewiesen sind, den Wunsch aussprechen, daß jene Schließung keine definitive sein, das „Marienbad“ vielmehr recht bald wieder, vielleicht in verjüngter Gestalt aus seinem vorzeitigen Winterschlaf erwachen möge! Anderenfalls bleibt uns nur die Hoffnung übrig, daß der in unserem Bezirk so viel beschäftigte und beliebte Arzt, Herr Dr. S., nunmehr den, wie wir genau wissen, schon früher von ihm gehegten Entschluß schleunigst zur Ausführung bringen und an einem passend gelegenen Punkte mit ausreichenden Mitteln und in erweitertem Maße eine Bade-Anstalt begründe. Oder wäre es nicht an der Zeit, jetzt den früher ebenfalls schon vielfach erörterten Plan wieder aufzunehmen, daß zur Errichtung einer solchen Anstalt in der Marien- oder Dresdner Vorstadt eine Gesellschaft zusammentrete und die Mittel dazu durch Ausgabe von Actien, auf kleinere oder größere Beträge lautend, zu beschaffen versuche. Bei einer zweckentsprechenden, wenn auch für den Anfang einfachen Anlage und unter tüchtiger, umsichtiger Leitung würden gewiß die Interessen des Publicums ebenso wie die der Unternehmer gleichmäßig ihre Rechnung finden!

— Der „Const. Ztg.“ schreibt man aus Glaucau, 4. Sept.: Der Gerichtsamtscommissar T., welcher wegen Verdachts, mit seiner eigenen Tochter Umgang gepflogen und dann die Folgen desselben besichtigt zu haben, verhaftet worden, hat sich in vergangener Nacht im Gefängniß erhängt. Man spricht von einer ganzen Reihe greulichster Verbrechen.

— Eine in Meerane wohnende Familie Weiz trat vor einiger Zeit zur Baptistengemeinde über, also zu einer christlichen Secte, deren Anhänger die Kindertaufe als ungültig und unchristlich verwerfen und nur Erwachsene nach abgelegtem Glaubensbekenntniß in ihre Gemeinschaft aufnehmen. Bald nach diesem Uebertritt genas die Frau Weiz eines gesunden Töchterleins,

welchem sie, wie es die Secte vorschreibt, alsbald nach der Geburt einen Namen gab, und zwar den: „Livia“. Nach Verlauf von circa sechs Wochen wird von Seiten der Kirchenbehörde dem Weiz bemerkt gemacht, daß das Kind nunmehr die lutherische Taufe empfangen müsse; der Mann weigert sich jedoch standhaft, das Kind zu dieser Handlung herzugeben. Bei dieser Weigerung ist es denn auch geblieben und das Consistorium wird nun zu entscheiden haben, was in dieser Angelegenheit zu thun sei.

— Die neueste, an Professor Petermann in Gotha gelangte Nachricht über die von ihm veranstaltete Nordpol-Expedition (s. gestr. Nr.) steigert die Hoffnungen auf ein glückliches Gelingen dieses nationalen Unternehmens. Die Expedition hat mit dem 80. Grade nördlicher Breite eine Annäherung an den Nordpol erreicht, welche bisher nur von drei anderen Expeditionen, der von Parry (1827), von Morton (1854) und von Hayes (1861) überboten worden ist. Der letztere, ein amerikanischer Arzt, hatte 1853 Kane's Expedition auf dem „Grinnell“ mitgemacht, und nach Kane's Tode zur Fortsetzung jener Forschungen einen kleinen Schooner ausgerüstet, mit dem er bis etwa 82½ Grad nördlicher Breite vordrang, dort zwar umkehren mußte, aber die Ueberzeugung mitbrachte, daß ein offenes Meer vorhanden sei.

Verschiedenes.

— Genialer Humbug! Der „Frontier Index“ (Grenzanzeiger), eine neue Zeitung, welche in Yarancie, an der nach dem stillen Meere führenden Eisenbahn erscheint, sagt in seinem Prospekte:

„Dies Blatt ist der Pionier der Prairien und des Fortschreitens der Eisenbahn nach Westen. Wir haben eine bedeutende Circulation in Montana, Idaho, Utah, dem Arzelenland, Arizona, Nevada, Californien, Wyoming, Datotah, Oregon, Washington, Colorado, New-Mexico, Nebraska, Kansas und dem Süden und Osten. Jeder Ranchero im Westen liest es. Der „Frontier Index“ ruht wie der Adler auf den Höhen der Felsengebirge, er schlägt seine Flügel über dem großen Westen zusammen und ruft in Tönen wie Donner und Blitz die Principien der unerschrockenen negerfeindlichen, Chinesen hassenden und indianerfeindlichen Partei aus.“ — Das ist wenigstens deutlich.

— Ein aufgeklärter Chinese. Zu Anfang dieses Jahres langte in San Francisco ein reicher, junger Chinese an, dem es dort so gut gefiel, daß er den Vorsatz faßte, sich unter dem Sternen- und Streifenbanner für immer niederzulassen. Er begann seine Amerikanisirung damit, daß er sich den Zopf weg-schneiden ließ und moderne Kleider trug. Dies Beginnen erschien jedoch seinen orthodoxen Landsleuten aus dem himmlischen Reiche als gotteslästerlich und strafbar: sie ergriffen ihn nächtlicher Weise, schleppten ihn in einen Keller, banden ihm die Hände auf den Rücken und peitschten ihn zu Tode. Durch Zufall jedoch kam die Polizei dahinter und verhaftete die drei chinesischen Fanatiker, welche jetzt im Gefängnisse ihren Prozeß erwarten. Wie es scheint, wird die Religion in der ganzen civilisirten und uncivilisirten Welt zum Vorwande der größten Brutalitäten benützt.

Dresdner Börse, 5. September.

Societätsbr.-Actien 165 G.	Sächs. Champ.-A. 25 G.
Felsenkeller do. 4½ 152 G.	Thode'sche Papierf.-A. 164 G.
Feldschlösschen do. 4½ 177 G.	Dresdn. Papierf.-A. — G.
Medinger 4½ 8½ G.	Felsenkeller-Prioritäten 5½ — G.
S. Dampfsc.-A. 144 bz.	Feldschlösschen do. 5½ — G.
Elb-Dampfsc.-A.-G. 128 B.	Thode'sche Papierf. do. 5½ — G.
Niederl. Champ.-Actien 96½ G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5½ — G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr	S. Champ.-Prior. 5½ — G.
Stück 48 B.	

In der katholischen Kirche

morgen Dienstag den 8. September, als am Feste Mariä Geburt, früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr heil. Messe, Nachmittags 2 Uhr Vesper.

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Montag den 7. Septbr. Ziehung von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne, Nachmittags von 2 Uhr an 1000 dergleichen.

Öffentliche Bibliotheken:

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Ründigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Vertheilhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche versallen die vom 6. bis 12. December 1867 verletzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerstraße), Johannishospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.
Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Berein. Heute Gesang, Rechnen, Turnen.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung. Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lill.
E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13.
Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königshaus. Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtage v. 9—12 Uhr
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsch. 3 Thlr.

Theodor Pfätzmann, Ede vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Röcke für Herren und Knaben in nur besser Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art — Toilettegegenstände und Parfümerien.
J. A. Hietel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschmuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — *5. 45. — 6. Abds.
Leipzig-Dresdner Bahn: 6. 15. — *9. — 12. — 2. 30. — *7. 25. — *10. Nachts
 do. (Leipzig-Wöbeln): 7. — 3. — 6. 45. Abds.
Leipzig-Magdeburger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Nachts.
Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — *10. 55. — 11. 10. Nachts.
Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nachts.
 do. (Leipzig-Wöbeln): 7. 58. — 4. 28. — 7. 42. Abds.
Leipzig-Magdeburger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30. Abds.
Thüringer Bahn: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 56. Nachts.
Westliche Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Schnellzüge.)

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)
 Dritte Gastvorstellung

der Frau **Pauline Lucca,** Königl. preuß. Kammerfängerin.
Die lustigen Weiber von Windsor.
 Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Acten. Nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel von H. S. Rosenthal. Musik von Otto Nicolai.
 (Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Sir John Fallstaff	Herr Herfsch.
Herr Fluth, } Bürger von Windsor	Herr Lehmann.
Herr Reich, }	Herr Ehrke.
Fenton	Herr Hacker.
Junker Spärlisch	Herr Weber.
Dr. Cajus	Herr Witt.
Frau Fluth	***
Frau Reich	Frau Bachmann.
Jungfer Anna Reich	Fräul. Lehmann.
Der Kellner im Gasthof zum Hosenbände	Herr Ludwig.
Eisler	Herr Neumann.
Zweiter } Bürger von Windsor	Herr Saalbach.
Dritter }	Herr Haake.
Vierter }	Herr Nieter.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder Masken von Elfen und andern Geistern. Mädchen. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.
 * * * Frau Fluth — Frau Lucca.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
Preise der Plätze:
 Parterre: 20 Ngr. — Parket: 1 Thlr. 20 Ngr. — Parterre: Logen:
 Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Proscenium-Loge im Parterre
 und Balkon: Ein einzelner Platz 2 Thlr. 20 Ngr. — Mittelbalkon:
 2 Thlr. 20 Ngr. Stehplatz daselbst 1 Thlr. 10 Ngr. Seitenbalkon:
 2 Thlr. — Balkon- und Proscenium-Logen innersten Rang: Ein einzelner
 Platz 1 Thlr. 20 Ngr. — Amphitheater: 1 Thlr. 20 Ngr. Stehplatz
 daselbst 1 Thlr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 1 Thlr.
 10 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz 1 Thlr. Seiten- und Stehplatz:
 20 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 15 Ngr. Seiten- und Stehplatz:
 10 Ngr.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die bestellten Billets sowie die der geehrten Abonnenten bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen Dienstag: **Deborah.**
Die Direction des Stadttheaters.

Auction von Restaurations-Utensilien.

Heute den 7. Septbr. früh von 9 Uhr an sollen Kloster-gasse Nr. 7 parterre eine Anzahl gut gehaltener Tische, Stühle, Bänke, Spiegel, Schränke, Buffet und andere Meubles, Waschgefäße, Kochgeschirre, Porzellan, Gläser etc. durch mich versteigert werden.

H. Engel, Rathsproclamator.

Auction.

Dienstag den 8. d. M. Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr

versteigere im goldnen Arm, gegenüber Daviere, Petersstraße, getragene Herrenröcke und Ueberzieher, Damen-Mäntel und Kleider, Wäsche, Betten, Gold- und Silbersachen, Taschenuhren, 1 Pferdekummt, einen Photographie-Apparat, eine große Partie neue Stiefeln und Schuhe, 1 ital. Laube, 3 Trompeten, 1 Geige etc. meistbietend und gegen Baarzahlung.

Bruno Reupert, Auctionator.

Auction.

Wegen Räumung des Locals Katharinenstraße Nr. 28 sollen daselbst Mittwoch den 9. September von früh 9 Uhr an ein feiner Mahagoni-Schreibtisch, Brieffschrank, Kleiderschrank, ein Secretair, Bettstellen, Matrasen, sehr schöne Betten und versch. Wirthschaftsachen meistbietend versteigert werden.

Wer gern wissen will, wie es nach zwei Jahren in Europa ausseht, der laufe sich das so eben erschienene Schriftchen:

Der Tod des Kaisers.

Eine höchst wichtige Vorhersagung über Europas Zukunft von einer Sonnambulle. Preis 2 Ngr.
 Borräthig Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße.

Briefmarken-Katalog.



Soeben erschien die siebente Auflage unseres Katalogs, über alle seit 1840 bis Ende August 1868 ausgegebenen Briefmarken aller Länder mit beigebrachten und bedeutend herabgesetzten Verkaufspreisen. Preis 3 Ngr.

Außerdem empfehlen wir unser großes assortirtes Briefmarken-Lager

zur gefälligen Beachtung.

Zschiesche & Köder,

Geschäftslocal nur Königsstraße 25.

Kaufm. Rechnen, einf. u. dopp. ital. Buchhaltung wird gründlich u. praktisch gelehrt. Theaterpl. 6, 1. Et. r. (Zu spr. von 2 bis 6 Uhr N.)

Englische, französische und spanische Stunden billig von einem Engländer Poststraße Nr. 10, 1.

Gründlicher Unterricht im Lateinischen, Griechischen und Französischen ertheilt ein erprobter Philolog. Abt. unter A. H. # 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geübte Gesang- und Clavierlehrerin wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Königsplatz Nr. 15 im Geschäft.

Kein Lehr-Schwindel!

Herren u. Damen jeden Alters können in 10—15 Stunden für nur 4 Ngr. sich eine geläufige, dauernde Handschrift aneignen. Hallesches Gäßchen 11 (Bäderhaus). Auch werden daselbst gefertigt

Hochzeitgedichte, Tafellieder, Volterabend scherze, Toaste, Grabverse, Briefe etc.

Ausbildung zum Theater.

Junge Damen oder Herren, welche sich der Bühne widmen wollen, erhalten zur Ausbildung Gelegenheit bei einer gut renommirten Provinz-Bühne. Nach 3 Monaten Volontair-Zeit erhalten dieselben einen ihren Fähigkeiten angemessenen Gehalt und wird später für passendes Placement an andern Bühnen gesorgt. Bedingungen der Aufnahme: Angemessene Schulbildung, streng stilles Verhalten und Nachweis, daß die Betreffenden für die Zeit der ersten Ausbildung ihren Unterhalt bestreiten können. Für extra gewünschte Unterrichtsstunden wird ein bescheidenes Honorar nach vorheriger Verabredung festgesetzt.

Anmeldungen unter F. G. franco Magdeburg, Knochenhauerufer 66, Theateragentur-Bureau.

Wenbels poliren, lackiren, repariren wird gut und billigst besorgt. Näheres Salzgäßchen bei Herrn Kaufmann Kademann.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach den bis jetzt eingegangenen Abrechnungen der Agenturen sind im Jahre 1868 bereits:

1) 1588 Einlagen zur Jahresgesellschaft 1868 mit einem Einlage-Capital von 34,661 Thlr. gemacht und
2) an Nachtragszahlungen für alle Jahresgesellschaften 51,329 Thlr. 5 Sgr. eingegangen.

Neue Einlagen und Nachtragszahlungen können sowohl bei unserer Haupt-Casse, Mohrenstraße Nr. 59, als bei unseren sämtlichen Agenturen gemacht werden. Auch können ebendasselbst die Statuten, der Prospect unserer Anstalt und der Rechnungsbuchbericht pro 1867 unentgeltlich in Empfang genommen werden.
Berlin, den 1. September 1868.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nähere Auskunft zu ertheilen, so wie Einlagen und Nachtragszahlungen in Empfang zu nehmen bin ich jederzeit gern bereit.
Die Haupt-Agentur.
Leipzig, den 5. September.

Julius Meissner.

Vorbereitungscourse für einjährige Freiwillige.

Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen

R. Rost, Brühl No. 16, 2. Etage.

Heute Montag den 7. September wird die 4. Classe der 74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

Druck-Aufträge

als: Adressarten, Visitenkarten, Verlobungsbriefe, Dankfagungen, Siegelmarken,



Dissertationen, Rechnungen, Reisetarten, Preiscurante, Wechsel etc.

Universitätsstraße Nr. 7. I.
Naumanns Druckerel
Formular-Magazin.

Farben und Drucken von Stoffen in brillanten Farben

übernimmt für die Thüringer Kunstfärberei, welche in Weimar und Chemnitz mit den ersten Preisen ausgezeichnet,
Franz Gordo, Grimma'sche Straße Nr. 11 (Löwen-Apothek), 1. Etage.

Das Galvanoplast. Institut von J. Winckelmann empfiehlt sich im Versilbern und Vergolden aller Gegenstände, auch wird Bretagner-Metall versilbert. Moritzstraße 13, 2. Et.

Prämien-Anleihe der Stadt Mailand von 1866

genehmigt durch königl. Decret vom 11. März 1866.

Diese Anleihe besteht aus 750,000 Obligationen von 10 Franken jede, welche mit der Totalsumme von Frsch. 14,300,000 zurückgezahlt werden. Original-Obligationen besagter Anleihe, welche wenigstens mit der ausgelegten Summe von Frsch. 10 herauskommen müssen, aber auch die Chance haben, Prämien zu erhalten von Frsch. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 500 etc., die vermittelst vierteljähriger Verlosungen gezogen werden, erläßt Unterzeichneter im Einzelnen zum Preise von 2 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ %.

Bei größeren Partien gebe entsprechenden Rabatt.

Die nächste Ziehung findet am 16. September a. c. statt.

S. Fränkel sen.

LOOSE

à 10 Ngr. zur Ulmer Münsterbau-Lotterie, deren Ziehung den 1. October stattfindet, empfiehlt

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Stickerei- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner

Budolph Moser.

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus).

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

22 Colonnadenstraße 22.

Auf Verlangen werden binnen $\frac{1}{2}$ Stunde Handschuhe gewaschen und abgeliefert.

Herrenkleider werden gewaschen, gereinigt und reparirt. **K. Böhme, Schneider, Petersstr. 25, 3 Tr.**
NB. Auch wird daselbst Damengarderobe gewaschen u. gereinigt.

Stubenarbeit und Fußbodenstreichen nimmt an
L. Lechmann, Neufkirchhof Nr. 44, 3. Etage.

Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haare in 6wöchentlicher Pflege neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in $\frac{1}{4}$ bis 1 Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenenthümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

Wohnung in Sachsen.

Julius Scheinich.

Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Verlangen zugesandt.

Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich in Leipzig Mittwoch den 9. Septbr. im Hotel de Bavière für Damen von 10—12 Uhr Vormittags, für Herren Nachmittags von 1—4 Uhr zu sprechen.

Porzellan, Glas, Marmor, Alabaster etc. wird gut gefittet und angenommen Bühnengewölbe 11 im Porzellangeschäft.

Meubles werden sauber und gut reparirt, polirt und lackirt
blaue Mütze Nr. 13, 2 Treppen, **C. Leykam, Tischlerstr.**

Pfänder versehen, einlösen, prolongiren wird versch. besorgt,
auch Vorkauf gegeben **H. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze.**

Sitz- und Badewannen-Leih-Anstalt und Verkauf Brühl
Nr. 86, schrägüber der Hainstraße bei **Dr. Sever.**

Küchenlampen-Dochte,

chemisch präparirt, rothe u. weiße, nicht kohlend, sondern hell u. sparsam brennend, empfiehlt im Pfund und Einzelnen billigt die Porzellan- und Steinguthandlung von **Hugo Kast, Bühnengewölbe 11.**

Commandit-Lager natürlicher Mineralwässer

der Herren J. F. Heyl & Co., General-Agenten der Brunnen-Directionen.

Waldheidequelle,	Dreiburger Brunnen,	Krankenheiler Jodjoda- u.	Vippfpring, Arminiusquelle,	Seltzerbrunnen,	Emser, Bitter, Vichy-Pant-
Pilner Sauerbrunnen,	Eger Franzensbrunnen,	Jodschwefelwasser,	Marienbader Kreuzbrunnen,	Vichy grand-grillot-Clostina,	les, Carlsbader und Marien-
Friedrichshaller	Eger Salzwasser,	Karlsbader Sprudel, Mühl-	Pyramonten Stahlbrunnen,	Wellsbacher Schwefelbrunnen,	bader Salz, Krankenheiler
Küllnauer	Emser Kessel u. Kränches,	und Schloßbrunnen,	Schlesisch-Oberhalbbrunnen,	Waldunger Georgenquelle,	Seifen, Kreuznacher u. Witten-
Salzhilger	Homburg-Elisabethbrunnen,	Rißinger Kalkoch,	Schwab. Stahl- u. Weindr.,	Wittelsbacher Salzbrunnen,	under Mutterlangen-salz.

Durch direkte regelmäßige Zusendungen bin ich in den Stand gesetzt, stets frische Füllungen liefern zu können; seltener verordnete Wasser besorge ich promptest und billig.

Otto Meissner, Grimmaische Straße 24, dem Mauricianum gegenüber.

Gegen jeden veralteten Husten, Verschleimung, Reuchhusten, Heiserkeit und Brustleiden ist nur durch seine Bestandtheile, die jedem andern Syrup fehlen, „das sicherste Mittel“ der

Dr. med. Hoffmannsche weisse Kräuter-Brust-Syrup,

von dem in Flaschen à 1 fl., à 15 fl. und à 7 1/2 fl. für Leipzig Lager halten die Herren:
Louis Aplitzsch, Grimma'scher Steinweg, Julius Hofmann, Petersteinweg,
 und **Hugo Weydlig, Barfußgäßchen 2.**

Das Haupt-Meublesmagazin

Markt Nr. 8 (Barthels Hof)

empfiehlt hierdurch dem geehrten Publicum bei Bedarf sein vollständig assortirtes Lager von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren und Wiener gebogenen Meubles in geschmackvoller Ausführung unter Zusicherung reeller Bedienung und billiger Preisnotirung angelegentlichst.

Vulcan-Oel

aus den Erdquellen der Vulcanöl-Company in West-Virginien, als bestes Schmiermaterial für alle Arten von Maschinen, Wellen, Eisenbahnachsen etc. etc. ist zum Preise von 12 1/2 fl. p. Str. allein echt zu beziehen durch

Berlin. Moreau Vallette, Königl. Hof-Spediteur.
 Broschüren mit Gebrauchsanweisung und zahlreichen Attesten werden auf Wunsch franco zugesandt.



Converts! Converts!

weiß- und blaugerippt, gummiert à Mille 1 fl., 100 St. 4 fl. Leinwand-Converts in allen gangbaren Größen, das Mille von 8 fl. an, 100 Stück 25 fl., so wie alle Formate und Qualitäten zu den billigsten Preisen.
 Briefpapiere großes Format à Buch 3 fl., fein engl. bunt fortirt, mit Namen 60 Bogen 10 fl., so wie alle Schreib- und Zeichen-Requisiten zu den bekannt billigsten Preisen empfiehlt

F. Otto Reichert,
 Neumarkt No. 43 in der Marie.

Haupt-Sargmagazin.

Holz- und Metall-Särge (königl. sächs. patentirte)
 Querstraße Nr. 36, neben Stadt Dresden. **Rob. Müller, Tischlermeister.**

Zu Hochzeitsgeschenken, Ausstattungen

Porzellanwaaren-Lager

in vielseitiger Auswahl die neuesten Erzeugnisse bei zeitgemäßen billigen Preisen. **Carl Heinrich Kleinert, 27 Grimm. Str. 27.**

Corsetten

aus den besten Stoffen, elegant und gut gearbeitet, sind in den „besten Façons“ neu fortirt am Lager; **Thomson's Crinolinen**, so wie Stoff-Crinolinen in neuen Façons zu Fabrikpreisen, **Rockfabeln** gewebt und gepreßt von 12-25 fl. empfehlen

Geschwister Brück, Neumarkt 24.

NB. Unser Fabriklager von Sammetbändern, so wie Atlasbänder, seid. Fransen, neue Chignonbänder, Gürtel- und Schärpenbänder halten bestens empfohlen.

Bunte Gardinen

in Gattun, Körper und Zig in durchaus waschechten Farben und neuen geschmackvollen Mustern empfehle ich zu sehr billigen Preisen.
Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiteressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höder** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste gerühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 %.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Lenten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr. **G. F. Märklin, Markt 16.**

NB. Für den sicheren Erfolg garantiert der Erfinder, Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Stickerereien,

angefangene und fertige in Canevas und Tuch, empfiehlt in größter Auswahl

C. A. Tittel,
Barfußgäßchen.

Gardinen:

Plauensches Fabrikat!

3/4 breite à St. — 39/40 Ellen — 3 ^{ap} 25 %, à Elle 3 %,
3/4 " " " — 39/40 " — 4 ^{ap} 20 %, " " 3 ^{ap} 8 %,
10/4 " " " — 39/40 " — 6 ^{ap} 20 %, " " 5 ^{ap} 3 % zc.

6 1/4, 7 1/4, 8 1/4 breiten Shirting,
à Elle: 2 1/2 %, 3 %, 3 1/2 %, 4 %, 4 1/2 %, 5 %, 5 1/2 % u. s. w.

6 1/4 breiten Mull, glatt und gemustert:
à St.: 1 1/4 ^{ap}, 1 1/2 ^{ap}, 1 2/3 ^{ap}, 1 5/6 ^{ap}, 2 1/6 ^{ap}, 2 1/3 ^{ap}, 2 1/2 ^{ap} zc.
à Elle: 2 1/2 %, 3 %, 3 1/2 %, 3 ^{ap} 8 %, 4 1/2 %, 5 %, 5 ^{ap} 3 % zc.

empfehlen in stets sortirtem Lager

Julius Lorenz,

Sainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.
Während der Messen in 2. Etage.



Weißer Petroleum- Lampen

(Moderateur-Form)

und viele andere Sorten mit Rund- und Flachbrenner unter Garantie für gutes Brennen empfehlen

Walther & Melzer,
Markt 16, Café national,
1. Etage.

Strickerinnen

empfehle

Engl. Castor-Wollen.

Schwarz, Weiß, Azur, Violet, Perdriz, Bonceau à Fl. 1 2/3 ^{ap},
1 1/2 ^{ap}, 2 ^{ap}, Zephyr-Wollen, ebenfalls Strickfarben
à Fl. 1 1/4 ^{ap}, 2 ^{ap}, 2 1/3 ^{ap}.

C. A. Tittel,
Barfußgäßchen.



Reitbrillen von Gold, Silber u. Stahl,
elegante Lorgnetten u. Pince-Nez,
von 20 %, Operngläser von 3 ^{ap} an,
Arbeitsbrillen von 15 u. 20 % — 1 ^{ap},
Thermometer, Lupen u. empfiehlt

G. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Chignons

so wie alle künstlichen Haararbeiten, als: Perruquen, Louperts, Zöpfe, Touffes, Locken, Armbänder, Uhrschneuren, Ringe zc. in allen nur erdenklichen neuen Façons zu erstaunend billigen Preisen nur nach neuesten Pariser Modells.

87 verschiedene Façons liegen stets zur Ansicht bereit.
NB. Alle Haararbeiten werden auch aus ausgekämmten, sogar aus den verwirrtesten Haaren gefertigt, sowie innerhalb eines Tages umgearbeitet und nach den neuesten Façons modernisiert bei

Edmund Bühlgen, Coiffeur — Königsplatz — blaues Hof.

Messerschärfer,

welche den stumpfsten Messern der Hauswirtschaft aller Art augenblicklich die schönste Schneide geben und das öftere Schleifen der Messer entbehrlich machen, somit den geehrten Hausfrauen große Ersparnis bieten, empfiehlt von 5 Ngr. an

W. Böttiger,

Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof

Strick-Wollen

englische und deutsche

gegen vorjährige Preise

4 und 5 % billiger

empfehlen

C. A. Tittel,
Barfußgäßchen.

Papierkragen

von anerkannt bestem Fabrikat



à Dhd. 4 %, à Dhd. 6 %, à Dhd. 3 %.

im Groß zu Fabrikpreisen empfiehlt

Fr. Kühn,
Markt, Kaufhalle.



Gardinenstübe u. Halter, Pfeiler-, Sopha- u. Toiletten Spiegel empf.
das Bilderrahmen- u. Goldleistengeschäft v. E. S. Reichert, Sainstr. 27.

Musverkauf

von ordinären Glaswaaren, hauptsächlich Beleuchtungsgegenständen, wegen Aufgabe des Geschäfts bei

Julius Brunner,

Rosplatz Nr. 6, neben Hotel de Prusse.



Alle Arten optischer Artikel

in guter Auswahl zu billigen Preisen bei

T. Teichmann, Optiker,

Barfußgäßchen 24.



Unsichtbare seidene Lyoner Chignon-Netze

in allen Farben u. Größen zu 2 1/2, 5 u. 7 1/2 %.

H. Backhaus,
Grimm. Str. 14.

F. A. Berger's Meubles - Halle

Petersstraße 42 empfiehlt sein reichhaltiges Lager zu ganz soliden Preisen.
Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufen wir sämtliche Artikel unseres Kurzwaaren-Lagers auch im Einzelnen unterm Einkaufspreis.
Max Lobe & Co., Petersstraße Nr. 34.

Die Schleif- u. Polir-Anstalt von Hago Kullmann jr.

Nicolaikirchhof Nr. 4, hinter der Kirche,
 empfiehlt sich mit allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen jeder Größe von Stahl, Guß oder Schmiedeeisen zum Schleifen und Poliren und versichert bei reeller Bedienung möglichst billige Preise. — Rasirmesser werden gut ausgeschliffen (franz., halb oder ganz hohl), fein abgezogen und erhalten den höchsten Grad von Schärfe.

Gänzlicher Ausverkauf

des Glas- und Crystal-Waarenlagers der Firma **Johannes Kreiss, Grimma'sche Straße Nr. 12.**
 mit Jennings luftdichtem Verschluss, bestes Mittel zum Einlegen von Früchten und Gemüse, empfiehlt in Porzellan, Steinmasse und Glas, auch Dedel allein
F. B. Selle, Petersstraße 8.

Filzhüte von 1 Thlr. an, neue leichte Waare, elegante Garnitur, **C. Schumann,** Durchgang e, der Kaufhall Markt.

Das Meubles-Magazin von Eduard Benndorf,

Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof 1. Etage,
 empfiehlt hierdurch dem geehrten Publicum sein vollständig assortirtes Lager aller Sorten Meubles und bittet bei vorkommendem Bedarf um geneigteste Berücksichtigung.

Sammetband.

Echt festantig
 verkauft noch ohne Aufschlag
C. A. Tittel, Barfußgäßchen.



Ernst Müller,

13 Reichstraße 13,
 empfiehlt einem geehrten Publicum sein Lager dauerhaft gearbeiteter Schirme. Bezüge u. Reparaturen werden schnell gefertigt.

Instrumenten- und Saiten-Handlung

von **H. Oertel,**
 Königsplatz Nr. 16 (früher am Neumarkt),
 empfiehlt ein reichhaltiges Lager aller in dieses Fach schlagenden Artikel.

Halsbinden, Gravatten und Schlipse
 in nur guten Stoffen zu möglichst billigen Preisen empfiehlt
Michael Weger, Kochs Hof.

Lederschürzen für Kinder
 empfiehlt in allen Größen
Michael Weger, Kochs Hof.

Uniformbinden, Militärhandschuhe
 empfiehlt
Michael Weger, Kochs Hof.

Poudre de Riz
 empfiehlt in blanche und à la Rose
Wilb. Dietz, Grimma'sche Straße 8.

Lampendochte
 bester Qualität zu billigsten Preisen, so wie sämtliche Posamentierwaaren in preiswerthen Qualitäten bei
Emil Wagner, Neumarkt 42.

Nachtlichter
 in den vorzüglichsten Qualitäten empfiehlt
Minna Kuschbach, Reichstraße Nr. 55.

Zu verkaufen Schwarzwälder Rahm- und Wanduhren. Reparaturen werden angenommen Nicolaistraße Nr. 28, 1. Etage.

Ausgezeichnet gute halbwoollene Fabrikrester sind in großen Partien wieder angekommen und werden billig verkauft Brühl Nr. 7, 2. Etage.

Brillant-Petroleum, ff. Salon-Solaröl

empfehlen en gros und en détail billigt
Friedrich Bernick, Tauchaer Straße Nr. 9.

Reichstraße 15 Verkauf von den so beliebten und praktischen Kleiderständern, um die Kleidungsstücke, Schirme, Stöcke aufzuhängen, feststehend, Hauptartikel für die Messe. **C. F. Gabriel.**

Eine Villa

mit anstossendem Wein-, Obst- und Gemüsegarten, in dem romantischen Niederlössnitz, 10 Minuten von Dresden gelegen, ist wegen Wohnsitzveränderung des jetzigen Inhabers zu verkaufen. Die Gebäude sind sehr solid gebaut und mit vorzüglichen Kellern versehen, die Wein- und Obsternten waren immer recht erfreuliche. Selbstkäufer wollen ihre werthen Adressen gelangen lassen an
Carl Matthesius,
 Hospitalstrasse 12 parterre.
 Leipzig.

Haus-Verkauf in Lindenau.

Wegzugshalber des jetzigen Besitzers ist ein kleines Haus mit 2 Baustellen und zugehörigem Garten sofort billig zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Herr **Carl Beau,** Raststädter Steinweg Nr. 6.

Zu verkaufen gutgehaltener Stuhlflügel billig
 Hohe Straße Nr. 13 parterre rechts.

Billard-Verkauf.

Ein schönes gutgehaltenes Billard mit Zubehör ist billig zu verkaufen in Reising Nr. 185 bei **W. Werner.**

Verkauf.

Die Einrichtung eines Fröbel-Kindergartens ist im Ganzen oder Einzelnen Wegzugshalber billig zu verkaufen.
 Näheres Schrötergäßchen Nr. 4 im Gartengebäude parterre.

Für Producten-, Grün-, Materialgeschäft!
 2 Kastenregale mit 16 und 32 Kästen, mit Untersatz, eichenartig lackirt, Form zeitgemäß, desgl. Ladentafeln, Schreibpulte, Stehpulte, Schiebpulte, Briefregale mit 24 und 48 und mehreren F., 1 Geldkiste, eisern, 1 kl. Geldschrank u. s. w., u. s. w. wird wegen Räumens halber um jeden Preis verk. Reichstr. 15.

Ein noch gutes Bücherregal (1 Elle tief, 3 Ellen lang, 4 Ellen hoch) ist billig zu verkaufen
 Quersstraße Nr. 33, 1. Etage.

1 antiker geschnitzter Stuhl, 2 Vasen, 1 Spinrad, 1 gr. Globus, 8 Stück alte Kronleuchter, div. alte Stuhl-uhren, 1 engl. Wanduhr — Cylinder-Uhren, div. Delgemälde zc. Verkauf Reichstraße 36.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 251.]

7. September 1868.

1 großer Cassaschrank, 2 eis. Geldcassen, 2 eis. Copir-pressen, 2 fl. Decimalwaagen, div. kleine und große Ladentafeln, div. 1-, 2-, 3- u. 4füßige, Comptoirpulte, div. Brief-, Bücher- und Waarenregale, Sessel und Lehnstuhl, 2 Grünpregale u. dergl. Vert. Reichstraße Nr. 36.

1 dunkelpolirter Schreibtisch, 4 Bücherschränke, 3 versch. Stehpulte u. dergl. Vert. Reichstraße Nr. 36.

Der kleine Vorrath div. Meubles, Sophas, Schlaf-sophas — div. Spiegel, 2 ovale Spiegel, 2 Tru-meaus — div. Wäsch-, Kleider- und 4 große Waaren-schränke — „muss diese Woche geräumt werden“ — die Preise sind möglichst billig gestellt.

Nr. 36 Reichstraße 36.
NB. „Erstes Meubles-Geschäft“ — vom Brühl aus.

1 sehr großer Restaurations-Stammtisch zu 30 Pers. u. 1 Ecksofa, 1 Puffspieltisch u. dergl. Vert. Reichstr. 36.

3 Stubenwachsleinwand, 2 Schlafsofas, 1 Kinderbett mit Matratze, wird heute von 10—12 verkauft Dörrienstraße Nr. 1 b, 1. Etage.

Zu verkaufen sind 1 Mah.-Wäschtisch mit weißem Marmor-Aufsatz und andere Mahagoni-Meubel, Große Fleischergasse 21, im Hofe quervor, 1. Etage links.

Ein gutgehaltener 1thüriger Kleiderschrank steht billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor, 2 Treppen.

1 gr. Pfeilerstuhl mit Schrank (5 E.) Mah. auf Eiche, 1 Lehnstuhl, vorz. gepolst., br. Damast und Mahagoni, 1 gr. lackirter Wäschtisch mit Deckel, 1 gestrichenes Bücherregal (4 Ellen hoch, 3 Ellen breit), 1 mit Wachsstock beschlagener Tisch und 1 kleines Bücherregal, verschiedene Gläser, Blechbüchsen zum Einmachen, Geschirr, Körbe, Kisten u. dgl. zu verkaufen Eisenstraße Nr. 18 parterre.

Heute Anfang des gänzlichen Meubles-Ausverkaufs, Meubles neu und gebraucht, große Auswahl, großes Lager 15. Reichstraße Nr. 15. nur 15. C. F. Gabriel.

4 St. versch. 2thür. Kleiderschränke, 1 fl. Ledersopha, 1 Kirschb.-Secretair, Chiffonnière, 6 St. Mahag.-Polsterstühle, 1 gr. Stuben-Teppich, 1 fl. Glasschränken billig zu verkaufen Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Zu verkaufen wegen Mangel an Platz billig ein heller und dunkler Schreib-Secretair, Commode, Kleider- und Brodschränke, Bettstellen, Stühle, Brühl Nr. 32.

Ein Mahagoni-Bücherschrank und Spiegel, so wie ein großer Kleiderschrank ist billig zu verkaufen Große Windmühlenstraße Nr. 1 b, Gartengebäude 2 Treppen.

Federbetten verkauft billigst F. Enke, Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Zum Verkauf zwei Stück neue Stahlfederbetten mit Keilkissen in grau und blau Drill à Stück 6 u. Katharinenstraße Nr. 2 in der Restauration.

Billig! Billig! zu verkaufen: 6 Dvd. Messer und Gabeln, 1 Arbeitsrock, Taschenmesser, Umschlager-tücher, Cylinderuhren. L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.

Eine Nähmaschine ist billig zu verkaufen Weststraße 68 in der Schlosserwerkstatt.

1 Partie Uhr-Consols, desgl. zu Büsten, 1 gutes engl. Fernrohr u. Verkauf Reichstraße Nr. 36.

1 großer türkischer Koffer, 1 Damenkoffer, div. Handkoffer u. Verkauf Reichstraße Nr. 36.

Zu verkaufen sind 3 Doppelfenster, 1 Doppel-Glaskühre, 1 Stubenthür, 1 Kaminthür und 3 eiserne Fenstergitter. Zu erfragen bei Hrn. Kaufmann Schmidt, Nicolaistr., Amtmanns Hof.

Für Buchdruckereien.

Eine Partie gebrauchte, gut gehaltene messingene Seegerlampen mit Milchglasglöden und eisernen Lampenköpfen ist zu verkaufen durch den Hausmann, Neunarkt Nr. 26.

Für Seiler.

Das zum Burkharti'schen Nachlaß gehörige Seiler-Handwerkzeug nebst Bude, sowie eine Tafelwaage, fünf Dellasen, Delhasen und Gemäße soll Mittwoch den 9. September früh 9 Uhr gegen Baarzahlung auf der Burkharti'schen Bahn hinter der Gerberstraße meistbietend verkauft werden. E. Francke.

! Zu verkaufen!

Ein dreiarmer Kronleuchter, eine Waage mit Gewichten und 2 große Pappcartons. Näheres Ritterstraße Nr. 45 bei J. C. Schmidt.

Wegen Umzug billig zu verkaufen ist eine sehr gute fast neue Kochmaschine, eine neuer weißer Stubenofen mit Kochröhre, eine Schornsteinklappe (Schlosserarbeit), 4 Doppelfenster 3 3/4 Ellen hoch, 1 3/4 Elle breit, und verschiedene andere Sachen. Zu erfragen in der Inzeraten-Annahme Hainstraße Nr. 21.

Ein eiserner Ofen ist zu verkaufen und zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 8, 2 Treppen.

Kartoffel-Verkauf.

Morgen Dienstag kommen wieder zwei Ladungen von den be- kannten Rothlerchen-Kartoffeln und verkaufen dieselben à Meße 3 u. Scheffel 1 u. 15 u. Katharinenstraße Nr. 7 und Nr. 21. J. A. Böhnert. W. Kurth.

Preißelsbeeren.

Hundert Scheffel schöne frische Preißelsbeeren sind ange- kommen und sollen in den Tagen von Montag als den 7. Sept. bis Mittwoch in der Hainstraße Nr. 3 im Hofe die Meße für 7 u. pr. Scheffel 3 1/2 u. verkauft werden. W. Wackwitz.

Ungar. Curtrauben,

beste Waare, tägliche Sendungen,

à St. 3 bis 4 u.

bei A. J. Engelmann, Alexanderstraße Nr. 6. W. Linke, Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Weintrauben-Versendung!

Cur- und Tafeltrauben, in vollständiger Reife, von dieser extra ausgezeichneten Ernte, solider Verpackung, in Kisten zu 1 und 2 u., Kisten gratis. Gegen Einsendung franco des Betrages dato zu beziehen in der Productenhandlung von E. Starke. Weihen a. d. Elbe, im Monat September 1868.

Eine große directe Sendung echt türkischen Tabak (Zenitsen) empfang und empfiehlt zu den billigsten Preisen Constantin Pappo, Brühl Nr. 18.

Feine

Havanna-

prima und secunda Ambalema-Ci- garren in guten, abgelagerten Qualitäten empfiehlt billigst

Louis Aptsch, Grimma'scher Steinweg.



Havanna-Ausschuss-Cigarren,

reeller Werth à St. 8 u., verkauft à St. 6 u., 25 St. für 12 1/2 u., nebst verschied. and. preiswerthen Sorten C. F. Zeibig, Hainstr. 19.

Kaffee

vorzüglich rein und kräftig von Geschmack, roh à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., gebr. à Pfd. 10 Ngr., sowie feinere Sorten u. alle anderen Colonialwaaren in bester Qualität zu den billigsten Preisen, empfiehlt Anton Siefert, Ranst. Steinweg 11.

No. 30,

eine mittelkräftige Drei-Pfennig-Cigarre,

No. 20,

eine kräftige Drei-Pfennig-Cigarre, beide schön und voll gearbeitet, weiß im Brand und vorzüglich von Qualität, empfiehlt

Heinrich Schäfer, Petersstraße 32.

Tip-Top-Cigarren

à Stück fünf Pfennige

empfehlen in ihrer altbekannten guten Qualität

Paul Bernh. Morgener,

Leipzig, Meerane, Chemnitz.

Leipzig, Grimma'sche Strasse No. 31.

Cigarren:

Pauline Lucca,

ff. Manila mit Havana!

pr. Mille 20 $\frac{1}{2}$, pr. Stück 6 $\frac{1}{2}$, empfiehlt

Karl Engelmann, Fleischergasse.

Grimma'sche Strasse No. 31 sind bei

Paul Bernh. Morgener zu haben

Hamburger Regalia-Cigarren,

Havana-Ausschuss

à Stück nur sechs Pfennige.

NB. Genannte Cigarre, welche in Qualität und Brand wirklich gut ausfällt, verdient bei dieser ausnahmsweisen billigen Preisstellung besondere Achtung.



Frische Holsteiner Austern,

lebende Karpfen und Hechte, geräuch. Rheinlachs, Rebhühner, Gänse, Hasen, Rehe und Firschwild empfing und empfiehlt

C. F. Schatz.

Echt Köseener

Champagner-Weissbier-Verlag von
C. G. Canitz,

Haupt-Depot Elisenstraße Nr. 7,

empfehlen das in allen Kreisen so beliebt gewordene, mehrseitig ärztlich empfohlene Getränk in vorzüglicher Qualität von beliebigem Alter, à $\frac{1}{2}$ Krute 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 13 Kruten für 1 $\frac{1}{2}$, à $\frac{1}{2}$ Krute 1 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$, 25 Kruten für 1 $\frac{1}{2}$, excl. Kruten frei ins Haus. D. D.

Zum Wiederverkauf beziehen dies Bier von mir direct in Original-Kruten:

G. Günther, Universitätsstraße 1. A. Winkler, Kupfergäßchen 4. F. Koch, Kofstraße 13. S. Herrmann, Hainstraße 3. S. Wilhelm, Ranstädter Steinweg 18. A. Kühn, Dorotheenstraße Nr. 6-8. E. Betters, Peterssteinweg 56. S. Frank, Peterschießgraben. J. Merkel, Sporergräßchen. S. Frig, Weststraße 66. E. Uhr, Lauchaer Straße Nr. 29. S. Rüdler, Webergasse 1. E. Sentschel, Brandbäckerei.

Außerdem ist das Bier von mir bezogen echt zu haben bei

- Hrn. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.
- = Krebs, Restaur. z. Landfleischhalle, Blauenscher Platz 1.
- = Schauer, Destillation, Gerberstraße 16.
- = Bohmann, zum Italienischen Garten, Lessingstraße.
- = Günther, Weiß Restauration, Marienplatz.
- = Müller, Apollo-Saal.
- = Vogt, Thonberg Nr. 1.
- = Kiesel, zum Kaffeegarten in Connewitz.
- = Krödel, zum Deutschen Hause in Lindenau.
- = Richter, Promenadenstraße Nr. 3.
- = Sabn, zu den drei Lilien in Reudnitz.
- = Herrmann, Restauration zum Täubchen in Anger.
- = Krebs in Thella.

Vorzügl. 3-, 4-, 5- u. 6-Pfennig-Cigarren

empfehlen in diversen Sorten geneigter Beachtung

Universitätsstraße 1.

Gustav Günther.

Feinsten Speise-Wein à Kanne 3 Ngr.

do. Trauben-Essig à do. 2 $\frac{1}{2}$ "

Uralten Nordhäuser à do. 6 "

empfehlen

Universitätsstraße 1. Gustav Günther.

Fflaschenbier-Handlung

von

Heinrich Peters, Grimm. Steinweg 3.

hält sich bestens empfohlen mit

Nürnberg. Bier 12/1 oder 20/2 Fl. für 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$,

Culmbacher Bier 12/1 = 20/2 = " 1 $\frac{1}{2}$,

Böhmisch Bier 12/1 = 20/2 = " 1 $\frac{1}{2}$,

Berliner Bier 13/1 = 21/2 = " 1 $\frac{1}{2}$,

Köseener Weißbier 13/1 Fl. für 1 $\frac{1}{2}$.

Im Antiquariat, Neumarkt Nr. 5,

werden Bücher aus allen Wissenschaften u. Musikalien in größeren und kleineren Partien zu höchsten Preisen gekauft oder eingetauscht

Pr. Casse

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- und Leihhaus-Scheine zu höchsten Preisen gekauft

Reichstraße 37, 1. Etage.

Brühl 82, Gewölbe bei G. Voerckel werden alle courant. Waaren, Werthsachen aller Art, Lager- u. Leihhaus-Scheine zum höchsten Preis gekauft; wenn gewünscht auch der Rückkauf billigst gestattet.

Gekauft wird 1 Cylinderuhr mit Goldrand Grimma'scher Steinweg 4, 3 Treppen, heute und morgen 12-2 Uhr.

Ein gut erhaltenes Doppelpult wird sofort zu kaufen gesucht. — Offerten A. P. T. durch die Annoncen-Expedition der Herren **Sachs & Comp.**, Kofstraße Nr. 8.

Gebrauchte Meubel werden gekauft

Große Fleischergasse 21 im Hofe quervor 1 Tr. links.

Federbetten, auch Meubles, Kleider, Uhren, Gold- und Silbersachen etc. kauft zu bestmöglichen Preisen. Gef. Adressen erbittet Brühl 11 im Gewölbe **Fr. Enke, Meubleur.**

Getragene Herrenkleider, Schuhwerk, Wäsche u. s. w. kaufe zu höchsten Preisen und erbitte Adr. Brühl 83, 2. Et. **Köffer.**

Für Musiker.

Billig zu kaufen gesucht werden ein Paar **Pauken**, 24 Zoll im Durchmesser, und ein **Tenor-Bass** mit 3 Cylinderventilen, Alles in brauchbarer Beschaffenheit und baldige Offerten erbeten Brühl Nr. 67, 2 Treppen.

Einem zehnflammigen Syrischen Gaszähler, gut gehalten, sucht zu kaufen **Theodor Schwennicke.**

Zu leihen gesucht werden bis **Weihnachten 100 $\frac{1}{2}$** gegen Sicherstellung und 25 $\frac{1}{2}$ Entschädigung. Adressen unter A. R. 5. durch die Expedition dieses Blattes.

Geld! Geld! Geld!

ist gegen Leihhaus-Scheine, reinliche Betten und Wäsche stets zu haben. **Eduard Fischer, Anger Nr. 2.**

4000 $\frac{1}{2}$ sind gegen mündelmäßige Sicherheit sofort auszuleihen durch **Dr. Th. Friederici, Brühl 17.**

Geld 28 Hainstraße 28, 1. Etage, zu jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber, Werthpapiere u. Werthsachen jeder Art.

Geld auf Werthpapiere und courante Waaren aller Art ist stets zu haben **Preußergäßchen Nr. 11, 1. Etage.**

Heirathsgesuch.

Ein junger gebildeter Mann, 27 Jahre alt, Geschäftsmann, im Obererzgebirge wohnend, pecuniär gut situiert, von angenehmem Aussehen, sucht, da es ihm an passender Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine junge Dame oder Wittwe mit Vermögen als Lebensgefährtin. Geehrte Damen, darauf reflectirend, wollen Photographien und nähere Angaben sub L. S. in der Expedition dieses Blattes franco zur gest. Weiterbeförderung niederlegen, Strengste Discretion selbstverständlich.

Ein etwas genehm ein fest einem reflecti dieses wird
Sol Knab eigene
Unt Pücher Galan wand schöne an un
Etz meine
Arbe Hau fügu bei
Ge geü
W
Schä ang
C gef die
Ed pr. in
wi ge
W
W
W

Eine geschickte Jungemagd

wird zum 1. October gesucht. Mit Buch zu melden
Zeiger Straße Nr. 48 parterre.

Gesucht wird zum 15. September ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Vormittags mit Buch zu melden
Hospitalstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches Dienstmädchen
Lauchaer Straße Nr. 2, 2 Treppen links.

Gesucht wird sofort oder 15. d. M. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Reuditz, Kuchengartenstraße Nr. 11 2 Tr.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein sehr reinliches und einfaches solides Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches auch im Nähen, Plätten und Stricken erfahren ist, bei zwei Leuten Burgstraße Nr. 27, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiges Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit Neutirchhof Nr. 14, 3 Treppen.

Stellen erhalten: 1 pers. Köchin, 1 Jungemagd, mehrere Dienstmädchen. E. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Ein reinliches fleißiges Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Frankfurter Straße Nr. 10, Hintergebäude 2 Tr. links.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Turnerstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Ein solides, anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird für 1. October gesucht. Nur mit guten Zeugnissen zu melden Carlstraße Nr. 6 B, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein kräftiges Mädchen zum Waschen und häuslicher Arbeit Reichstraße Nr. 23, bei F. Junge.

Ein verheiratheter Kaufmann, der hauptsächlich in Cigarrenfabriken conditionirte und mit Erfolg auf Reise und Comptoir thätig war, sucht Stellung. Gefällige Offerten beliebe man unter A. S. an Herrn Carl Tröger hier zu richten.

Ein mit allen Comptoirarbeiten vollständig vertrauter junger Mann, den unvorhergesehene Umstände zwingen, seine Stelle an hiesigem Plage aufzugeben, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, anderweitiges Engagement, wenn auch die erste Zeit als Volontair. Gefällige Offerten unter H. H. 1. Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, der gegenwärtig seine Lehre in einem Colonialwaaren- und Bankgeschäft einer größeren Fabrikstadt Sachsens beendet, mit doppelter und einfacher Buchhaltung vollständig vertraut, in der Correspondenz geübt, sucht, auf die vorzüglichsten Empfehlungen gestützt, unter den bescheidensten Ansprüchen Placement für Comptoir oder Lager. Gefällige Offerten unter L. P. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Koch mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort oder im Laufe dieses Monats Engagement. Geneigte Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition ds. Blattes unter J. H. 8.

Ein junger Mensch, der im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist, sucht baldigst Stellung. Das Nähere ertheilt W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17 parterre.

Ein junger Mann, der längere Zeit als Unterofficier diente und mit den nöthigen Kenntnissen von Rechnen und Schreiben versehen ist, bittet um eine Stelle in einem Geschäft oder Bureau. Geehrte Adressen bittet man Bachhofsplatz Nr. 2, 1 Treppe niederzulegen.

Hausmannsposten: Gesuch.

Ein junger Mensch, ausgeübter Militair, Profession Maurer, welcher gute Atteste hat; auf Verlangen auch Caution stellen kann. Adressen bittet man beim Hausmann Königsplatz 19 abzugeben.

Gesuch.

Ein Kellner, im Französisch, Italienisch, Englisch perfect, sucht Stelle. Adressen bittet man gef. unter Chiffre F. W. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Junger Kellner mit guten Attesten empfiehlt W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17 parterre.

Dienstmoten

männl. und weibl. Personen werden den geehrten Herrschaften unentgeltlich nachgewiesen durch das polizeilich concess. Comptoir von W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17 parterre.

Männl. u. weibl. Dienstmoten empfiehlt kostenfrei E. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Eine alleinstehende Wittve wünscht noch ein paar Tage Beschäftigung im Ausbessern, Frankfurter Straße 52 im Laden.

Ein junges Mädchen, welches schneidern kann, sucht Stellung als Zuarbeiterin. Adressen bittet man Katharinenstraße Nr. 22 abzugeben.

Ein Fräulein, angenehmes Aeußere, guten häusl. Charakter, etwas Vermögen, wünscht sich mit einem gebildeten Herrn von angenehmem Aeußern zu verehelichen, ein sicheres Einkommen oder ein feststehendes Geschäft wäre erwünscht, da selbige 12 Jahre in einem rentablen Geschäft fungirt hat. Geehrte Herren, die darauf reflectiren, wollen ihre Adr. nebst Photographie in der Expedition dieses Blattes unter St. N. H. 80. niederlegen. Verschwiegenheit wird verlangt und zugesichert und Unterhändler verboten.

Bitte.

Sollten nicht edle Menschenfreunde gesonnen sein, einen hübschen Knaben, 1 Jahr alt, eines hart bedrängten Mädchens für ihr eigenes anzunehmen. Näheres Kuchengartenstraße Nr. 21.

Unterzeichnete suchen zum Verkauf ihrer Fabrikate, bestehend in Läden- und Haushalt-Artikeln in Ahornholz sowie in feinen Holz-Galanteriewaaren, z. B. ovale Garderobehalter u. u., einen gewandten, soliden Kaufmann in Leipzig; wir sichern demselben eine schöne Provision zu und bitten Lusttragende, sich in Bälde gefälligst an uns zu wenden.

W. Heinz & Comp.
Urach (Württemberg).

Ein Uhrmachergehülfe findet zur Zeit die erste Stelle in meinem Geschäft offen.
Robert Auerbach
in Bromberg.

Gesucht.

In einer Buchbinderei der Schweiz wird ein tüchtiger erster Arbeiter gesucht. Solidität, fleißige, selbstständige Arbeit sind Hauptbedingung. — Reflectanten wollen ihre Adresse unter Beifügung von Zeugnissen und Referenzen unter Chiffre A. Z. 68. bei Herrn Friedr. Hofmeister, Musitalienh., einreichen.

Ein tüchtiger Uhrmacher-Gehülfe, in seiner Arbeit geübt, findet dauernde Beschäftigung bei

G. A. Clauss, Uhrmacher,
in Chemnitz.

Antritt kann sofort erfolgen.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Manufactur- und Modewaaren-Ausschnitt-Geschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht. Adressen unter H. 18. werden in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Ein Lehrling wird gesucht für ein Drogen- und Farbensgeschäft. Offerten erbittet man unter Chiffre R. R. Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann mit hübscher Handschrift und den nöthigen Schulkenntnissen wird für ein hiesiges Engros-Geschäft als Lehrling pr. 1. October gesucht. Adressen unter L. O. No. 42 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Lehrling

wird unter günstigen Bedingungen zum sofortigen Eintritt gesucht von

Jacoby sen.,

Markt Nr. 3 parterre, Kochs Hof.

Gesucht wird 1 Hofmeister und Pferdeknechte mit Attesten Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Gesucht

wird sofort oder per 1. October ein Diener für einen älteren Herrn. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Dörrienstraße Nr. 6, 1. Etage Mittags von 1—2 Uhr.

Gesucht werden zwei mit guten Zeugnissen versehene Kutscher durch A. W. Loh, Elsterstraße Nr. 29.

Gesucht wird vom 15. September ab ein junger, gewandter Kellner Burgstraße Nr. 9, Comptoir.

Ein bestens empfohlener junger anständiger Mensch wird als Laufbursche gesucht, eine gute Handschrift u. Kenntniß im Rechnen erforderlich. Selbstgeschriebene Offerten unter F. C. H. 20 poste restante franco.

Ein Laufbursche wird gesucht
Windmühlenstraße Nr. 14.

Gesucht wird ein Laufbursche zum sofortigen Antritt.
Emil Weise, Katharinenstraße Nr. 24.

Ein anständiges Mädchen kann das Schneidern gründlich erlernen Kleine Fleischergasse Nr. 22, 4 Treppen links.

Gesucht werden zwei gebildete Mädchen, welche das Schneidern unentgeltlich erlernen wollen Lauchaer Straße 6, 3 Treppen links.

Eine tüchtige Jungemagd

wird gesucht. Mit Buch zu melden Leibnizstr. 6, 1 Tr.

Gesucht werden 3 Mädchen für Küche und Hausarbeit durch
A. W. Loh, Elsterstraße Nr. 29.

Ein junges, anständiges Mädchen (aus achtbarer Familie aus Thüringen), welches in allen feinen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht als Gesellschafterin oder zur Stütze der Hausfrau bis Michaelis, auch früher oder später eine Stelle.

Gefällige Offerten unter Chiffre F. F. poste restante Sachsenburg in Thüringen.

Ein zuverlässiges, in 30r Jahren stehendes Mädchen, Lehrers-tochter, welches in häuslichen sowie weiblichen Arbeiten erfahren, sucht 1. October oder früher Stellung zur Pflege und Beforgung der Wirthschaft einer älteren Dame oder eines Herrn, wenn auch mit Kindern, deren sie sich liebevoll annehmen würde. Werthe Adressen durch Herrn Otto Klemms Buchhandl. unter W. K. N.

Eine anständige Frau (Wittwe), 37 Jahr, sucht zum 1. October eine Stellung in einem Haushalt oder Geschäft. Bei vorläufig wenig Gehaltsanspruch können die besten Empfehlungen gegeben werden. Man erbittet Adressen unter H. 1. poste rest. Halle.

Ein junges anständiges, sehr solides Mädchen, welches mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht, um sich zu verändern, einen andern Dienst, wo möglich als Jungemagd.

Zu erfragen Quersstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. October bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Adressen bittet man bei Frau Kellner im Schuhmachergäßchen Nr. 9 niederzulegen.

Dienstmädchen (gut attestirte) empfiehlt geehrten Herrschaften kostenfrei **A. W. Loff**, Elsterstraße Nr. 29.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, welches von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 15. Sept. Dienst für Alles. Zu erfragen Reichstraße, Kochs Hof, Bürstengeschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle. Nicolaisstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Eine in der feinen Wäsche, Plätten, Serviren geschickte Jungemagd, welche 3 Jahr im adeligen Haus war, ein reinliches Mädchen, welches 4 Jahr für Küche und Hausarbeit bei der Herrschaft ist, suchen Stelle. Zu erfragen Kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Eine freundliche Wohnung von circa 4 Stuben nebst Zubehör im Preise von 120 bis 200 fl wird in angenehmer Lage der Vorstadt zu miethen gesucht.

Adressen unter F. F. No. 100. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird für Ostern 1869 in der Dresdner oder Marien-vorstadt als Familienlogis ein hohes Parterre oder 1. Etage mit Garten im Preise von 300 fl . Adressen unter F. J. H. 41. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einer einzelnen Familie ein Logis zu dem Preise von 100—130 fl , bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer und Küche. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes mit T. A. No. 1 bezeichnet abzugeben.

Gesucht wird ein Logis von 40—70 fl . Adressen bittet man Expedition dieses Blattes niederzulegen unter F. W. H. 16.

Logis-Gesuch. Ein solches wird in dem oberen Theile der Hainstraße zu Michaelis oder Weihnachten zu miethen gesucht. Gesl. Adressen durch Herrn Hähle, Tuchhalle.

Gesucht wird für nächste Messe ein Zimmer mit Bett in der mittleren Gegend der Reichstraße, Salz- oder Schuhmachergäßchen, nicht über 2 Treppen hoch. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben bei Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Ein kinderloses junges Ehepaar sucht ein meublirtes Zimmerchen mit Benutzung der Küche für 3—4 fl monatlich. Adressen erbeten Petersstraße Nr. 13 im Hausstand.

Logis-Gesuch.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube wird gesucht. — Offerten werden unter S. S. bei Herrn Otto Wagenknecht entgegengenommen.

Gesucht wird von zwei anständigen Mädchen eine meublirte Stube nebst Alkoven mit einem Bett bei anständigen Leuten. Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 30 parterre.

Gesucht wird sofort ein fein meublirtes Garçon-Logis, hell und freundlich gelegen, mit separatem oder ganz ungenirtem Eingang (jedoch nicht Bedingung). Offerten sub B. H. 20. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein vermöglicher alter Herr oder Dame, denen es Vergnügen macht, einen jungen Kaufmann zu unterstützen und denen es lieb ist in Familie und Häuslichkeit zu leben, finden freundliche, liebevolle Aufnahme bei einer Wittwe gebildeten Standes; bei Krankheit ist sorgfame, liebevolle Pflege zu erwarten. Adressen P. B. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein freundlich gelegenes, von aller Nachbarschaft ungenirtes Landhaus mit großem Garten, welches sich zur Errichtung einer Fabrik sehr gut eignet, ist sofort zu vermieten. Näheres Universitätsstraße Nr. 7, 2. Etage.

In Nr. 7 am Ransstädter Steinwege ist das Gewölbe für 150 fl , Etage I für 180 fl und Etage II für 155 fl , auch ein Hoflogis für 60 fl von Michaelis ab zu vermieten durch Adv. Cerutti, Hainstraße Nr. 29.

Zu vermieten ist ein kleines Gewölbe mit Wohnung nebst Souterrain als Werkstelle, für jeden Gewerbetreibenden passend, Windmühlenstraße Nr. 17.

Zwei helle, sehr geräumige Hoflocale in erster und zweiter Etage eines Hauses am Markte sind als Geschäftslocale oder Wohnungen zu vermieten durch Dr. Th. Friederici, Brühl Nr. 17.

Zu vermieten ist für nächste oder auch folgende Messen ein Geschäftslocal am Markte 1. Etage. Auskunft Hainstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Mieß-Vermiethung.

In vorzüglicher Mießlage sind einige zu Musterlager etc. besonders geeignete Piécen für die Messen zu vermieten. Näheres durch die Annoncen-Expedition von Haasenstern & Vogler, Markt 17. Königshaus.

Mießvermiethung.

Eine Stube, worin bis jetzt Uhren-Lager gewesen, in bester Lage billig zu vermieten Brühl Nr. 69, 2. Etage.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen 1 schönes, großes Zimmer mit Erker, passend für ein Musterlager, wenn gewünscht mit Schlafstube, Petersstraße Nr. 3, 2. Etage.

Werkstatt

mit Logis ist zu vermieten Sternwartenstraße 36 bei Stephan.

Zu vermieten eine Werkstatt oder als Niederlage. Näheres Schützenstraße Nr. 4 im Blumengewölbe.

Werkstatt.

Eine große Werkstatt mit Boden, großem freiem Platz und Einfahrt ist vom 1. October oder 1. Januar 1869 ab zu vermieten Münzgasse Nr. 8.

Zu vermieten sind Dörrienstraße Nr. 5 die zweite neu hergestellte Etage sofort, sowie die 3. Etage von Michaelis, nicht minder endlich das hoch gelegene Parterre, versehen mit Gas- und Wasserleitung, letzteres sich eignend zu einer Restauration, Buchdruckerei, Buchhandlung und dergl.

Adv. Zinkeisen, Nicolaisstraße Nr. 46, III.

Eine neu hergerichtete Wohnung aus 3 Stuben, 4 Kammern bestehend ist für 100 fl zu vermieten Braustraße Nr. 7.

Eine feine 1. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, vermietet incl. Gas- und Wasserentladung für 250 fl jährlich ab 1. October dieses Jahr Robert Bauer, Bauhofstraße Nr. 1.

Ein Familienlogis ist zum 1. October zu vermieten Lützowstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine 2. Etage, 3 Stuben nebst Zubehör, 120 fl pr. a. Näheres Münzgasse Nr. 20, Restaurant. Werner.

Eine 3. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern, Alkoven, Küche, Keller u. s. w. ist für jährlich 150 Th. von jetzt an oder später zu vermieten.

Näheres Schützenstraße Nr. 4 im Blumengewölbe.

Zu vermieten ist eine 2. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Vorfaal, für 65 fl pr. a. am Peterssteinweg. Näheres beim Hausmann, Petersstr. 50.

Zu vermieten ist von jetzt an, den 2. Januar 1869 beziehbar, eine 3. Etage mit 4 zweifensrigen Stuben und Zubehör, so wie Wasserleitung und Gas auf der Treppe für jährlich 130 fl Sternwartenstraße Nr. 16 beim Besitzer.

Vermiethung.

Die 1. Etage des sub Nr. 5 im Schuhmachergäßchen gelegenen Hauses ist vom 1. October d. J. an durch mich zu vermieten.

Advocat Hermann Simon, Ritterstraße 14.

In dem mit Gas- und Wasserleitung eingerichteten Hause, Karlsruferstraße Nr. 5, können in der 4. Etage zwei nebeneinander bestehende freundliche Stuben ohne Meubles für 60 fl jährlichen Miethzins vermietet werden.

Zu vermieten
 ist ein kleines Logis an eine streng solide Person
 Nicolaikirchhof Nr. 5 parterre.

Ein hohes Parterre, 3 Zimmer, 1 Kammer nebst Zubehör und Gartenabtheilung ist für 125 fl jährlich zu vermieten.
 F. Voigt, Floßplatz Nr. 24.

Frankfurter Straße 34 ist die 1. Etage, 5 Fenster Front zum 1. Oct. zu vermieten. Näheres beim Wirth.

Zu vermieten ist 1 Logis für 32 fl und 1 Feuerwerkstelle auch zu andern Geschäften passend in der Sternwartenstr. und ein Logis für 75 fl in Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 10.

Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 12 ist zu Michaelis ein schönes Logis 2 Treppen rechts zu vermieten.

Zu vermieten
 ist vom 1. October ab eine freundlich meublirte Stube mit Schlafkammer in 1. Etage gelegen.
 Näheres Gerberstraße Nr. 30 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet Döfenstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Hausschl. an einen Herrn Petersstraße Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. October eine meubl. Stube mit Schlafkammer für Herren Auenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines heizbares Stübchen Gewandgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundlich meublirte Stuben mit Kammern, auf Wunsch mit Pianof. Sternwartenstr. 45, 2 Tr. I.

Zu vermieten sofort oder später ein freundliches nett meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Erdmannstraße Nr. 14, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn Raundörfschen Nr. 5, 3 Treppen links.

Zu vermieten eine meubl. Stube nebst Schlafcabinet an einen Herrn, mit Aussicht ins Rosenthal Färberstraße Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafgemach, 1 Treppe hoch, Aussicht auf den Königsplatz, Windmühlenstraße 50.

Zu vermieten ist billig eine freundliche Stube Lauchaer Straße Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet mit ausgezeichnet schöner Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, Sophienstraße Nr. 20 oder Kösniger Straße Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, meßfrei, Hausschlüssel, Brühl Nr. 72, 4. Etage vornh.

Zu vermieten ist eine schöne meublirte Stube, separat mit Saal- u. Hausschlüssel Burgstraße 25, 3. Etage.

Zu vermieten 15. Sept., 1. October ein meubl. Zimmer m. Bett, Hausschl. u. Saalschl. Münzg. 19, III.

Garçonlogis.

Eine geräumige elegant meublirte Stube ist pr. 1. October zu vermieten Ransädter Steinweg Nr. 11, 2 Treppen.

Am Neumarkt
 ist eine heizbare Stube, einfach meublirt, an ein paar junge Leute billig zu vermieten.
 Näheres Neumarkt Nr. 1 im Barbiergeschäft.

Ein schönes, freundliches, höchst elegant meublirtes Zimmer ist sofort oder auch später zu vermieten Zeißer Straße 15 C, 4 Tr. I.

Eine heizbare Stube für einen oder zwei anständige Herren ist zu vermieten Lange Straße Nr. 7 vorn parterre.

Eine freundliche, einfach meublirte Stube für Herren ist zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 17, Hinterhaus 2 Treppen.

Ein fein meublirtes Zimmer vornheraus ist zum 15. d. oder später an einen Herrn zu vermieten mit Saal- und Hausschlüssel Ransädter Steinweg Nr. 19, II.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein unmeublirtes Garçonlogis, bestehend aus Stube u. Kammer, ist zu vermieten und das Nähere zu erfahren bei Adv. Dr. Klemm, Hainstraße 24, I.

An der Promenade ist eine kleine freundl. meubl. Stube und Kammer mit Hausschl. sofort beziehbar. Näh. Bühnengewölbe 11.

Sofort oder später ist eine gut meublirte Stube mit schöner Aussicht zu vermieten Weststraße Nr. 44, III.

Eine hübsche Stube und Kammer ist an einen Herrn zu vermieten für 3 fl monatlich. Zu erfahren Promenadenstr. 9 part.

Eine Stube ist zu vermieten an Herren Petersstraße Nr. 23. Zu erfragen im Gewölbe.

Garçon = Logis.

Eine große elegant meublirte Stube nebst sehr geräumiger Schlafstube, nahe dem neuen Theater, ist zu vermieten Döfenstraße Nr. 1, 2. Etage links.

Eine freundlich meublirte Stube mit Altoven, Hausschl. und Saalschlüssel, ist sofort an zwei solide Herren zu vermieten. Monat 3 fl Lindenstraße Nr. 3, III. Etage.

Zu vermieten ist eine Kammer an ein solides Frauenzimmer, das ihre Arbeit außer dem Hause hat, Burgstraße Nr. 11, im Hofe rechts 3 Treppen.

Eine Kammer, separater Eingang, ist ohne Bett zu vermieten Gledensstraße Nr. 4, im Hofe parterre.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für einen Herrn mit Hausschl. Nürnberger Straße 3, im Seitengeb. 4 Tr.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Gemeindefstraße Nr. 12, vorn heraus 1 Treppe hoch, Thüre links.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Inselstraße Nr. 15 im zweiten Hofe quervor parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube am Neumarkt gelegen.
 Näheres daselbst Nr. 1 im Barbiergeschäft.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Johannisgasse Nr. 14 im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit sep. Eing., für einen sol. Herrn Windmühlenstr. 15, Hof, 2. Haus r., 2 Tr. Anders.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Zeißer Straße Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Offen sind 3 Schlafstellen in einer freundlichen Stube, Aussicht in Garten, Schützenstraße Nr. 4, Mittelgebäude 3 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Petersstraße 15 im Hofe links, 4 Treppen rechts.

Omnibusfahrt nach Horburg.

Dienstag den 8. d. M. gehen Omnibus früh 6 Uhr und Freitag 1 Uhr nach dort ab.
 H. W. Helmerdig, Gerberstraße Nr. 7.



Neuer Gasthof zu Gohlis.

Heute Montag große außerordentliche Gala-Vorstellung mit ganz neuen Abwechslungen. Zum Beschlusse: Das Kopfstehen auf dem hohen Thurmseile, dargestellt v. Hrn. Harbo Baron. Entrée à Person 2 1/2 fl , Kinder 1 fl . Anfang präcis 5 Uhr. Lorch Harry, Dir.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute Stunde.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Privatsaal.

Gute Quelle.
 Singspielhalle.
Heute Vorstellung.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 fl . A. Grün.

Märzenbier

Der Anton Dreher'schen Brauerei empfiehlt als etwas Vorzügliches A. Grün.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Vier fl . F. A. Heyne.

Dampfschiffahrt Leipzig Abfahrt $\frac{1}{2}$ Uhr, also zu den halben Stunden bis $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Plagwitz do. 2 " " " vollen " " 7 "

Theater in Winters Salon, Neufirchhof Nr. 25.

Montag den 7. September: Grifeldis, das Musterbild der Frauen.

Forsthaus Kuhthurm.

Singspielhalle.

Zum Benefiz des Komikers Herrn Robertson

Grosses Abend-Concert und Vorstellung.

Auftreten des gesammten Sangerpersonals.

Das Programm enthält u. A.: Eine Bekanntschaft aus dem Tivoli. Alfred und Laura. Der Messjude.
 Ein fideles Leipziger in der Klemme.

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Ich möcht' nur hoslichst annonciren,
 Was im Kuhthurme wird passiren!
 Heut' wird sich Jeder amussiren
 Und niemand braucht sich zu geniren:
 Bennotchen wird die Kehle schmieren
 Und Auber's Lachlied produciren,
 Wie eine Lerche trilleriren,
 Clotilde Troll wird jubiliren,
 Den guten Bua recitiren,
 Fräulein Lankow wird reussiren

Entrée 3 Mgr.

Emil Meyer.

Und als Soubrette sich geriren,
 Herr Niede seinen Scepter führen,
 Herr Gustav Köhler wird passiren
 Und Robertson sich nicht blamiren,
 Durch Laun' und Wis elektrifiren,
 Damit Sie sich nicht ennupiren.
 Schliesslich möcht' ich Sie invitiren
 En masse zum Kuhthurme zu marschiren.
 Im Voraus freut darauf sich schon
 ergebenst Felix Robertson.

GOSENTHAL.

Heute Concert und Ballmusik

von C. Schlegel.

Gosenthal.

Heute Montag

starkbesetztes Concert und Ballmusik.

Dabei empfehlen wir Karpfen polnisch mit Weinkraut, Gänsebraten mit Gurkensalat, Hasenbraten, so wie andere warme und kalte Speisen. Für ein gutes Glas Bier und ff. Dollnitzer Gose ist bestens gesorgt.
 Bartmann & Krahl.

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

Brandbackerei.

Heute Montag: Weinbeer-, Pflaumen- und Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gies-, sowie diversen Kaffeefuchen. Von 5 Uhr an Speckfuchen.
 Eduard Hentschel.

Heute in Stötteritz fr. Kuchen. Georginen prachtvoll. Schulze.

W. Rabestein.

Heute Hebrucken mit saurer Sahne.

J. L. Hascher,

Koplatz Nr. 9.

Heute Hokelschweinsrippen,
 sowie Gänse- und Hasenbraten und eine Auswahl warmer und kalter Speisen.

Bereinslagerbier  Glas 13 Pf. ff.

18. Heute Abend Rebhuhn mit Weinkraut. Bier vorzüglich zu empfehlen.
 H. Helke, Königsplatz Nr. 18.

Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße 17

empfehle heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut, Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich. Mein Billard halte ich bestens empfohlen.

Schillerschlosschen zu Gohlis.

Heute Schlachtfest. Bayerisch Bier  Glas 2 Mgr., Lagerbier  Glas 13 Pf., Dollnitzer Gose  Flasche 2 $\frac{1}{2}$ Mgr.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

(Gose und Lagerbier ff.)

S. Zierfass.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Restauration zur Centralhalle.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet

Julius Jäger.

Querstraße Nr. 20. Heute Schweinsküchel mit Klößen und Sauerkraut und ein köstliches Glas Merkwürdiger Bier, wozu freundlichst einladet
O. Graade.

Heute Speckfuchen Halle'sche Straße Nr. 13 bei F. A. Holzweissig.

Heute von 9 Uhr an Speckfuchen bei Carl Fisoher, Neumarkt 29.

Gothisches Bad.

Heute Schweinsküchel mit Klößen und diverse andere Speisen, W. Biere.

Heute früh 1/9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckermeister Mäusezahl, Grimm. Steinweg 60.

Sonnabend Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr ist von dem Polizeibureau ein Buchcouvert mit folgenden Papieren: Impfschein, Confirmationschein, Rückstelleschein und einer Aufenthaltskarte verloren worden bis in die Eisenbahnstraße Nr. 18. Gegen gute Belohnung abzugeben Eisenbahnstr. 18, 3 Tr.

Mittwoch Nachmittag verlor ein Kind in der 1. Bürgerschule Klasse 8b oder nach dem Markt einen fast neuen braunen Alpaca-Kinderschirm, gegen Belohn. abzug. Bühengewölbe Nr. 11.

Stadt Leipzig (Neudnitz).

Für heute Abend sind geehrte Gäste gebeten, sich eine Treppe hoch in den Saal zu bemühen, da in der unteren Localität geschlossene Gesellschaft ist.

Gottfried Freygang.

Heute präcis 2 Uhr alle Appelmänner nach Meusdorf.
Der Haupt-Applich.

Welpen. 22. 10. 84. auf 52 Pf. 1/2 1/2.

Anerkennungsschreiben.

Herrn J. Oschinsky, Breslau, Carlplatz Nr. 6.
Krapitz, den 5. Mai 1868.

Mit größter Freude theile Ihnen mit, daß meine Frau durch Anwendung Ihrer so heilsamen Universal-Seife*) von ihrer so schlimmen, wunden Lippe befreit wurde, nach solch günstigem Resultat kann ich nicht unterlassen, allen ähnlich Leidenden diese Universal-Seife bestens zu empfehlen.

Ergebenst Johann Nagel, Schiffseigentümer.

*) Alleinige Niederlage in Büchsen à 10 Ngr. bei Theodor Pätzmann, Ecke Neumarkt u. Schillerstraße.

Myrthe.

(Die ausgeschied. Mitgl. der Gesellsch. Palme.)
Mittwoch den 9. September Vereinsabend im Saale der Vereinsbrauerei. Fräul. Emma Graichen giebt diesmal eine Gastrolle. Einlaß 6 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Programms sind zu haben bei Herrn J. Behringer, Neumarkt Dr. Schulzens Haus, und bei Herrn F. W. Rumpf, Reichstraße Nr. 6-7.
D. V.

Sächsischer Eisenbauverein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung in der Restauration des Herrn Schneemann.

Bitte.

Der deutsch-böhmische Gebirgsort Steinschönau, nahe bei Bodenbach, ist am 15. v. M. durch eine Feuersbrunst zum grossen Theile zerstört worden; es sind 48 Wohnhäuser, meistens armen Glasschleifern gehörend, gänzlich und so schnell niedergebrannt, dass fast Nichts daraus hat gerettet werden können.

Auf Ersuchen des dasigen Unterstützungs-Comité erlaube ich mir um Beihülfe zu Linderung der grossen Noth zu bitten, welche über diese fleissigen Leute so plötzlich gekommen ist, und bin zu Annahme von Beiträgen gern bereit.

Adolf Meissner (Firma F. H. Meissner jun., Universitätsstrasse).

An die Herren Schneidermeister Leipzigs.

Vielseitigen Wünschen zu entsprechen, werde ich Donnerstag den 10. September Nachmittags 4 Uhr in dem mir gütigst überlassenen Saale des Innungshauses einen wissenschaftlichen Vortrag über ein von mir erfundenes

anatomisch-mathematisches Instrument

und dessen Anwendung beim Zeichnen und Zuschneiden mit gleichzeitiger praktischer Ausführung halten, zu dem alle Herren Collegen hiermit ganz ergebenst eingeladen werden.

F. W. Weibrenner,

Schneidermeister und Lehrer der anat.-math. Zeichenlehre und praktischen Zuschneidekunst aus Dresden.

Himmlich Heer Gewerkschaft.

Dienstag den 8. d. Mts. Vormittags um 9 Uhr Gewerkschaftsversammlung von Himmlich Heer im kleinen Saal der Buchhändlerbörse.

Zahlreiches Erscheinen ist wünschenswerth.

Montag den 7. September d. J. Nachmittags 4 Uhr Klosterstraße Nr. 4, 1 Treppe

Ordentliche General-Versammlung der Barbier-Gehülfen-Kranken- und Begräbnisscasse zu Leipzig.

Tagesordnung:

Vorlage und Justification des Rechenschafts-Berichts.
Mittheilung des Ausschusses, die Verwaltung der Casse und die neuen Statuten betreffend.
Wahl des engern, sowie des erweiterten Ausschusses nach Maßgabe der neuen Statuten.
Die Mitgliedsbücher sind mitzubringen. (§. 29.) Das Local wird punct 4 Uhr geschlossen.
Leipzig, den 29. August 1868.

Der Ausschuss.
Fritz Matthias.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Tagesordnung: Verlegung der Geschäftsordnung behufs Genehmigung in Gemäßheit §. 8 der Statuten. — Beantwortung der Frage Nr. 1: Sind Antheilscheine stempelpflichtig?
Der Vorstand.

Bereinigte Barbier. Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung in Herrn Esche's Restauration. Rechnungsablegung. Um allgemeines pünctliches Erscheinen bittet
d. V.

Biedelscher Verein. Heute 7 Uhr Uebung. Mittheilungen.

Singakademie. Heute 7 Uhr Uebung.

Psalterion. Heute 1/8 Uhr Uebung für alle Stimmen. Um allseitiges Erscheinen bittet
Dr.

Fortschrittsverein für Schneider.

Heute Abend 8 Uhr Carlstraße Nr. 7, Mariengarten. Um zahlreiche Theilnahme wird gebeten.

D. G. 7 Uhr Bayerischer Bahnhof.

Der Frau **Johanna Buschmann** aus Leipzig, unserer lieben Lehrerin, fühlen ihre zahlreichen Schülerinnen bei ihrem Weggange von hier für den praktischen Unterricht im Schneidern und Zuschneiden, welchen sie uns in kurzer Zeit mit vieler Freundschaft ertheilte, sich zum größten Dank verpflichtet.

Leipzig, den 31. August.

Ihre dankbaren Schülerinnen.

Als Neuwermählte empfehlen sich nur auf diesem Wege allen Freunden und Bekannten

**Oscar Teubner,
Rosa Teubner,
geb. Bleeser.**

Leipzig, den 6. September 1868.

Heute Nachmittag halb 4 Uhr starb nach schweren Leiden unser innigstgeliebter Vater, der Königl. Sächsische Stadtarzt Dr. med. **Ludwig Abel** an den Folgen eines Herzfehlers.

Berwandten und Freunden diese Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 5. September 1868.

Die hinterlassenen Kinder.

Statt jeder besondern Meldung!
Heute halb 1/8 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem Leiden unser theurer, innigstgeliebter Sohn, Bruder, Schwager, Nefte und Onkel

Hermann Seltmann

im erst kurz vollendeten 30. Lebensjahre.
Dies zeigen in ihrem großen und gerechten Schmerz, sich einer stillen Theilnahme versichernd haltend, tiefbetrübt nur hierdurch an

Leipzig, den 5. September 1868.

Die tiefgebeugten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Morgens 7 Uhr vom Trauerhause, Halle'sche Straße Nr. 6, aus statt.

Am Sonnabend Abend verschied nach langem schweren Leiden unsere gute Großmutter, Mutter, Schwester und Tante, Frau **Wilhelmine verw. Winter.**

Bekanntem und Freunden diese Trauernachricht nur auf diesem Wege. Um stilles Beileid bitten

Leipzig und Gräfenhainichen.

die trauernden Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Dienstag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Grawert.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|--|
| <p>Albrecht, Kfm. a. Harburg, S. z. Palmbaum.
v. Baermann, Part. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Bachmann, Prof. a. Moskau, und
v. Buchholz, Baron, Herrschaftsbes. a. Mitau, Hotel Stadt Dresden.
Biedmann, Kfm. a. Gelle, Stadt Rom.
Bied, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Berlin.
Baumeister, Geh. Justizrath a. Berlin, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Burton, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.
v. Niederlow, Rgutsbes. a. Merseburg, Hotel de Daviere.
Winder, Kfm. a. Dresden, Spreers Hotel garni.
Berl, Bahnarzt a. Dörfeldorf, grüner Baum.
Capell, Gerichtsaffessor a. Berlin, St. Hamburg.
Cohen, Kfm. a. Bukarest, S. de Daviere.
Detmold, Frau Rent. n. Familie a. London, Stadt Rom.
v. Gillingen, Baron a. Dresden, S. z. Palmbaum.
Glich, Kfm. a. Paris, S. z. Dresdner Bahn.
Ghrenreich, Kfm. a. Stuttgart, St. Frankfurt.
Friederich, Rent. a. Stuttgart, S. z. Palmbaum.
Kaschmann, Sopfenbdr. a. Neuborf, g. Sonne.
Graf, Maler a. Rudolstadt, S. z. Palmbaum.
Grafer, Bronzier a. Grimreuth, deutsches Haus.
Grun, Holzbdler. a. Planitz, Münchner Hof.
Großkopf nebst Frau, Beamter a. Hildesheim, Stadt Köln.
Geller, Def. a. Worbis, S. z. Kronprinz.
Glenk, Bergrath n. Fam. a. Oera, und
Gerkmann n. Frau, Bauinspector a. Breslau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Glabebeck, Frau Rent. a. Dessau, S. de Daviere.
Hollmann, Kfm. a. Wolfenbüttel, Lebe's Hotel.</p> | <p>Sahn, Kfm. a. Frankf. a/M., S. z. Palmbaum.
Herbst, Techniker a. Hamburg, grüner Baum.
Josephlin, Buchbdr. a. Kralau, S. de Daviere.
Kölling, Frau Rent. a. Hamburg, St. Nürnberg.
v. Kaszkowski, Dr. med. n. Familie a. Lemberg, Lebe's Hotel.
Kästner, Frau Privat. n. Töchtern a. Zwickau, Hotel zum Palmbaum.
Kühn, Balletmstr. a. Chemnitz, St. London.
Knoploch, Propr. a. Konoradomsk, g. Sonne.
Kleinböck, und
Kain a. Berlin, Kfste., Stadt Frankfurt.
Koch, Techniker a. Zürich, grüner Baum.
Lehmann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Ldwe, Kfm. a. Steitin, Stadt Hamburg.
Müller, Kfm. a. Haspe, und
Moriz, Banquier a. Berlin, S. z. Palmbaum.
v. Müller, Rgutsbes. a. Dresden, Münchner S.
Morton n. Familie u. Courier, Rent. a. New-York, Hotel de Pologne.
Mühlbein, Outabes. a. Brohme, S. St. Dresden.
Müller, Dr., Mathematiker aus Magdeburg, Stadt Berlin.
Mosier, Frau Rent. a. Berlin, Hotel de Daviere.
Müller, Kfm. a. Rainsdorfheim, St. Frankfurt.
Nögl, Ingenieur a. Solzern, S. z. Palmbaum.
Nedoukoff n. Frau, Part. a. Petersburg, Hotel Stadt Dresden.
Nagel, Kfm. a. Bielefeld, S. z. Magdeb. Bahnhof.
Opiz, Holzbdler. a. Dresden, S. z. Dresdner Bahn.
Petong, Student v. Philos. a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.
Polko n. Tochter, Rittergutsbes. a. Brehlsand, Hotel zum Berliner Bahnhof.</p> | <p>Robiony, Kfm. a. Turin, Stadt Nürnberg.
Rödel, Frau a. Dresden, Wolfs S. garni.
Rickers, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
Rosenstock, Kfm. a. Berlin, Tiger.
Raimé n. Frau, Kfm. a. Potsdam, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Rickers, Pastor a. Reichenberg, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
v. Rhaden, Rgutsbes. a. Berlin, S. de Daviere.
Ramelow, Privatm. a. Stralsund, g. Sieb.
Roffeld, Kfm. a. Halberstadt, goldner Aem.
Robert, Künstler a. Trebischheim, gr. Baum.
Solmann a. Fürth, und
Schulze a. Prag, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
v. Schloffer n. Fam., Major a. Kopenhagen, u.
Stange, Mühlbes. a. Oera, Stadt Nürnberg.
Scherlin, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
v. Sabinus, Rent. a. Petersburg, S. de Pologne.
Stern, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Seifert a. Greiz, und
Schneider a. Fürth, Kfste., Stadt London.
Schubert a. Hamburg, und
Schneider a. Zerbst, Kfste., Hotel de Brusse.
Schulze, Kfm. a. Hamburg, goldne Sonne.
Schulze, Kfm. a. Dortmund, Stadt Frankfurt.
Thamm, Frau Partic. a. Baldivia, Wolfs Hotel garni.
Taubert, Kfm. a. Greiz, Stadt London.
Weißner, Frau a. Halle a/S., Lebe's Hotel.
Wigly, Officier a. Wien, Hotel z. Palmbaum.
Wassermann n. Fam., Fabr. a. München, und
v. Wernsdorff, Baron, Officier a. Berlin, Hotel de Pologne.
Wendel, Kfm. a. Bischofau, Stadt Frankfurt.</p> |
|---|---|--|

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 5. Septbr. (Abendbörse.) Staatsb. 262 1/2. Creditactien 221 1/4. 1860er Loose 74 3/8. Steuerfr. Anl. 52 1/4. Nationalanleihe 53 5/8. Amerik. 6% Anl. pr. 1882 75 3/8. Lombarden —. Tendenz: Still aber fest.

Hamburg, 5. September. (Schlusscourse.) National-Anleihe 54 1/2. Oesterr. Creditactien 94. Vereinsb. 111 3/4. Norddeutsche Bank 125 1/2. Altona-Kieler C.-B.-A. 113 1/2. Amer. 6% Anleihe pr. 1882 69 1/2. Staatsbahn 551. Lomb. 409. Italien. Rente 52 1/2. Disconto 2. Tendenz: Franzosen beliebt, sonst ruhig. Valuten begehrt.

Wien, 5. September. (Schlusscourse.) 5% Metalliques 58.—. Steuerfr. Anl. 58.95. Creditloose 137.75. 1860er Loose 84.20. 1864er Loose 95.75. National-Anl. 62.60. Bankactien 726.—. Creditact. 212.70. Silberanl. de 1864 68.50. Nordbahn 187.—.

Lombarden 187.30. Staatsb. 251.40. Galizier 209.75. Czernowitzer 167.50. Böhmisches Westbahn 152.—. Napoleonsd'or 9.13. Ducaten 5.43 1/2. Silberrcoupons 112.50. Wechsel auf London 114.70. Wechsel auf Paris 45.35. Wechsel auf Hamburg 84.15. Wechsel auf Frankfurt a/M. 95.30. Wechsel auf Amsterdam 95.60. Tendenz: Fest.

Wien, 5. September. (Abendbörse.) Creditactien 212.60. 1860er Loose 83.90. 1864er Loose 95.60. Nordbahn 186.70. Staatsbahn 250.80. Galizier 209.75. Lombarden 186.50. Napoleonsd'or 9.13. Tendenz: Matt.

New-York, 5. Septbr. (Schlusscourse.) — Gold-Agio 144 1/2. Wechselcourse auf London 109 3/4. 6% Amerik. Anl. pr. 1882. 113 1/2. do. pr. 1885 111 3/4. Illinois 144. Eriebahn 46 3/4. Baumwolle, Middling Upland 29 1/2. Mehl (extra state) 8.10. 8.70. Mais 1.23.

Philadelphia, 5. September. Petroleum, raff. 32.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 6. September 15°.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 6. September 15°.

Verantwortlicher Redacteur: **Friedrich Gättner.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von **E. Holz.** Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.